# BEDIENUNGSANLEITUNG **2022**



TC 65

Art.-Nr. 3402526de

Husqvarna MOTORCYCLES

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen und Ihrem Kind bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihrem Kind allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 14) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2021 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV-Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

TC 65 (F2001V6)

3402526de

06/2021

# INHALTSVERZEICHNIS


1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 5

1.1 Verwendete Symbole ..... 5
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 5

2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 6

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 6
2.2 Fehlgebrauch ..... 6
2.3 Sicherheitshinweise ..... 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole ..... 6
2.5 Warnung vor Manipulationen ..... 7
2.6 Sicherer Betrieb ..... 7
2.7 Schutzkleidung ..... 8
2.8 Arbeitsregeln ..... 8
2.9 Umwelt ..... 8
2.10 Bedienungsanleitung ..... 8

3 WICHTIGE HINWEISE ..... 10

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung ..... 10
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe ..... 10
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 10
3.4 Service ..... 10
3.5 Abbildungen ..... 10
3.6 Kundendienst ..... 11

4 FAHRZEUGANSICHT ..... 12

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) ..... 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 13

5 SERIENNUMMERN ..... 14

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer ..... 14
5.2 Typenschild ..... 14
5.3 Motornummer ..... 14
5.4 Gabelartikelnummer ..... 14
5.5 Federbein-Artikelnummer ..... 15

6 BEDIENELEMENTE ..... 16

6.1 Kupplungshebel ..... 16
6.2 Handbremshebel ..... 16
6.3 Gasdrehgriff ..... 16
6.4 Abstelltaste ..... 16
6.5 Kraftstofftankverschluss öffnen ..... 17
6.6 Kraftstofftankverschluss schließen ..... 17
6.7 Kraftstoffhahn ..... 18
6.8 Choke ..... 18
6.9 Schalthebel ..... 18
6.10 Kickstarterhebel ..... 19
6.11 Fußbremshebel ..... 19
6.12 Plug-in-Ständer ..... 19
6.13 Betriebsstundenzähler ..... 19

7 INBETRIEBNAHME ..... 20

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 20
7.2 Motor einfahren ..... 22

8 FAHRANLEITUNG ..... 23

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 23
8.2 Fahrzeug starten ..... 23
8.3 Anfahren ..... 24
8.4 Schalten, Fahren ..... 24
8.5 Abbremsen ..... 25
8.6 Anhalten, Parken ..... 25
8.7 Transportieren ..... 26
8.8 Kraftstoff tanken ..... 27

9 SERVICEPLAN ..... 28

9.1 Zusätzliche Informationen ..... 28
9.2 Pflichtarbeiten ..... 28
9.3 Empfohlene Arbeiten ..... 29

10 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 30

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ..... 30
10.2 Luftfederung XACT 5235 ..... 30
10.3 Druckstufendämpfung Federbein ..... 31
10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen ..... 31
10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen ..... 32
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 32
10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 33
10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ..... 34
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ..... 34
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ..... 35
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ..... 36
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ..... 36
10.13 Gabelluftdruck einstellen ..... 37
10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 38
10.15 Lenkerposition ..... 38
10.16 Lenkerposition einstellen 🔧 ..... 39

11 SERVICEARBEITEN FAHRWERK ..... 40

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ..... 40
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ..... 40
11.3 Gabelbeine entlüften ..... 40

11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 41
11.5 Gabelschutz ausbauen ... 41
11.6 Gabelschutz einbauen ... 42
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 ... 42
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧 ... 43
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ... 44
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ... 45
11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren ... 47
11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 ... 47
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 ... 48
11.14 Startnummerntafel ausbauen ... 48
11.15 Startnummerntafel einbauen ... 48
11.16 Kotflügel vorn ausbauen ... 49
11.17 Kotflügel vorn einbauen ... 49
11.18 Seitenverkleidung rechts ausbauen ... 50
11.19 Seitenverkleidung rechts einbauen ... 51
11.20 Seitenverkleidung rechts sichern 🔧 ... 51
11.21 Seitenverkleidung links ausbauen ... 52
11.22 Seitenverkleidung links einbauen ... 53
11.23 Seitenverkleidung links sichern 🔧 ... 54
11.24 Federbein ausbauen 🔧 ... 54
11.25 Federbein einbauen 🔧 ... 55
11.26 Sitzbank abnehmen ... 55
11.27 Sitzbank montieren ... 56
11.28 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 56
11.29 Luftfilter einbauen 🔧 ... 57
11.30 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ... 57
11.31 Endschalldämpfer ausbauen ... 58
11.32 Endschalldämpfer einbauen ... 58
11.33 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 ... 59
11.34 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 59
11.35 Kraftstofftank einbauen 🔧 ... 61
11.36 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 62
11.37 Kette reinigen ... 62
11.38 Kettenspannung kontrollieren ... 63
11.39 Kettenspannung einstellen ... 64
11.40 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 64
11.41 Rahmen kontrollieren 🔧 ... 67
11.42 Schwinge kontrollieren 🔧 ... 67
11.43 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren ... 67
11.44 Griffgummi kontrollieren ... 68
11.45 Griffgummi zusätzlich sichern ... 68
11.46 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 68
11.47 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren ... 69
11.48 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen ... 69
11.49 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ... 70

12 BREMSANLAGE ... 72

12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ... 72
12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ... 72
12.3 Bremsscheiben kontrollieren ... 72
12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 73
12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 74
12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 75
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ... 75
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 78
12.9 Leerweg am Fußbremshebel einstellen 🔧 ... 79
12.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 79
12.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 80
12.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 81
12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 82
12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ... 83

13 RÄDER, REIFEN ... 86

13.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 86
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 86
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 87
13.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 88
13.5 Reifenzustand kontrollieren ... 89
13.6 Reifendruck kontrollieren ... 90
13.7 Speichenspannung kontrollieren ... 91

14 KÜHLSYSTEM ... 92

14.1 Kühlsystem ... 92
14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 92
14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 93
14.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 94
14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 94
14.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 ... 95

# INHALTSVERZEICHNIS


15 MOTOR ABSTIMMEN ..... 98

15.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren..... 98
15.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ..... 98
15.3 Vergaser - Leerlaufdrehzahl..... 99
15.4 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧..... 99
15.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧..... 101

16 SERVICEARBEITEN MOTOR ..... 102

16.1 Getriebeölstand kontrollieren..... 102
16.2 Getriebeöl wechseln 🔧 ..... 102
16.3 Getriebeöl nachfüllen 🔧..... 103

17 REINIGUNG, PFLEGE ..... 105

17.1 Motorrad reinigen ..... 105

18 LAGERUNG..... 107

18.1 Lagerung..... 107
18.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung..... 108

19 FEHLERSUCHE..... 109

20 TECHNISCHE DATEN ..... 111

20.1 Motor ..... 111
20.2 Anzugsdrehmomente Motor..... 111
20.3 Vergaser..... 113
20.3.1 Vergaserabstimmung ..... 113
20.4 Füllmengen ..... 114
20.4.1 Getriebeöl..... 114
20.4.2 Kühlflüssigkeit ..... 114
20.4.3 Kraftstoff..... 114
20.5 Gabel..... 114
20.6 Federbein..... 114
20.7 Fahrwerk ..... 115
20.8 Reifen..... 116
20.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk..... 116

21 BETRIEBSSTOFFE..... 118

22 HILFSSTOFFE ..... 120

23 NORMEN..... 122

24 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS..... 123

INDEX..... 125

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse der Sicherheit Ihres Kindes, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |
| ◀ | Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

# 2 SICHERHEITSHINWEISE

## 2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**
Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

## 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.4 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.6 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.7 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

Im Interesse der Sicherheit Ihres Kindes empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

## 2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Ihr Kind die erste Ausfahrt unternimmt. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen und Ihrem Kind die Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten abstimmen und wie Sie sich und Ihr Kind vor Verletzungen schützen können.

**Tipp**

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite zur Verfügung. Über Ihren autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

# 3 WICHTIGE HINWEISE

## 3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

## 3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zur Sicherheit Ihres Kindes nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser, staubiger oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen, Luftfilter oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website. Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

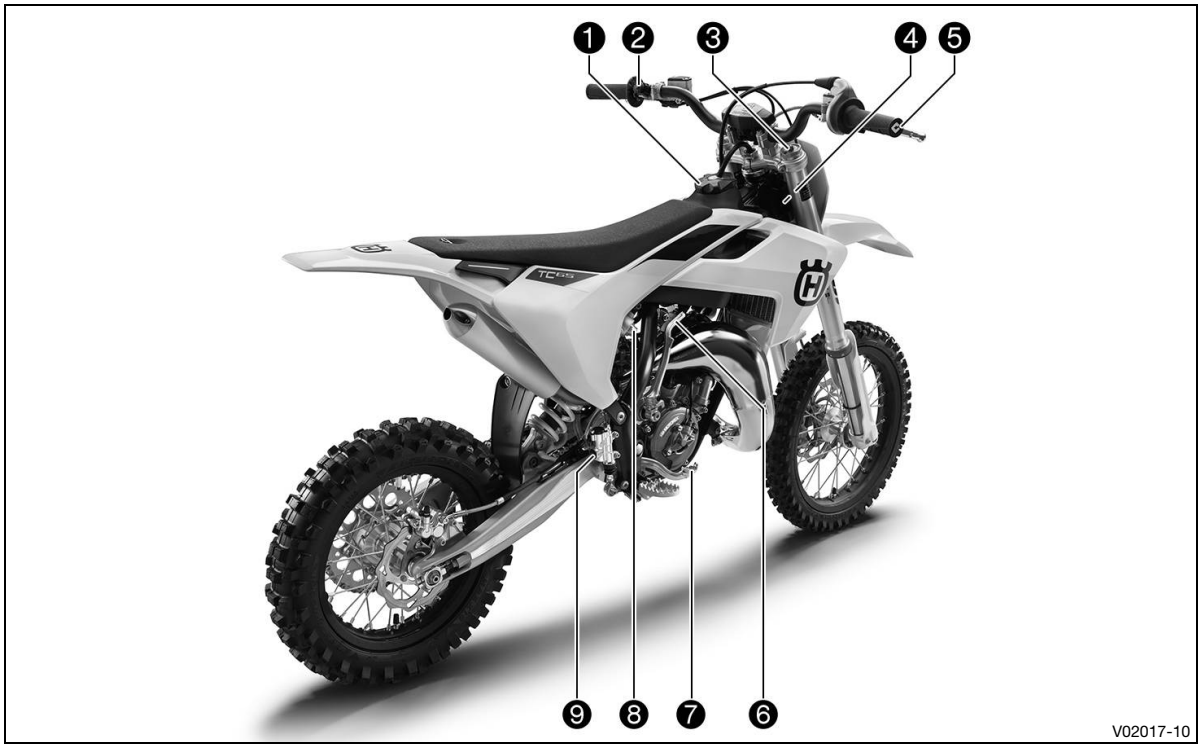
# 4 FAHRZEUGANSICHT

## 4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)




1. Handbremshebel (S. 16)
2. Ventil für Gabelluftdruck
3. Kupplungshebel (S. 16)
4. Schnellverschluss zur Sitzbankverriegelung
5. Federbein-Zugstufeneinstellung
6. Choke (S. 18)
7. Schalthebel (S. 18)
8. Kraftstoffhahn (S. 18)

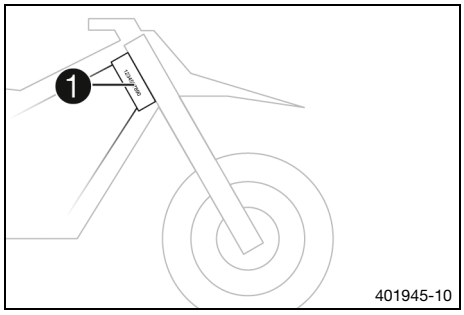
## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)




1. Kraftstofftankverschluss
2. Abstelltaste (S. 16)
3. Gabel-Zugstufeneinstellung
4. Fahrzeugidentifikationsnummer (S. 14)
5. Gasdrehgriff (S. 16)
6. Kickstarterhebel (S. 19)
7. Fußbremshebel (S. 19)
8. Federbein-Druckstufeneinstellung
9. Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

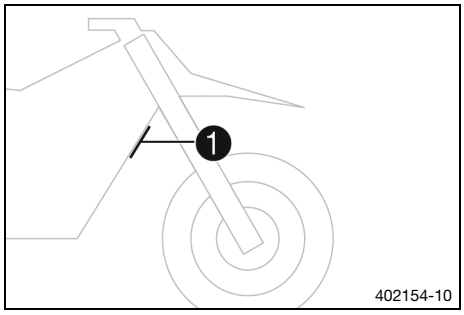
# 5 SERIENNUMMERN

## 5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



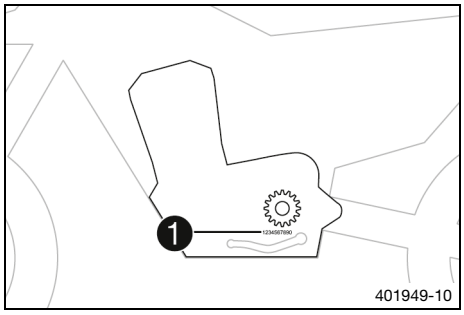

Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild



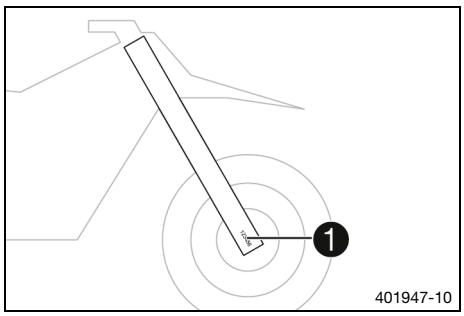

Das Typenschild ❶ ist am Rahmenrohr vorn angebracht.

## 5.3 Motornummer



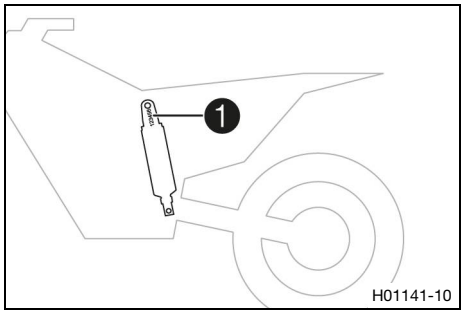

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.4 Gabelartikelnummer




Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Außenseite der Gabelfaust eingeprägt.

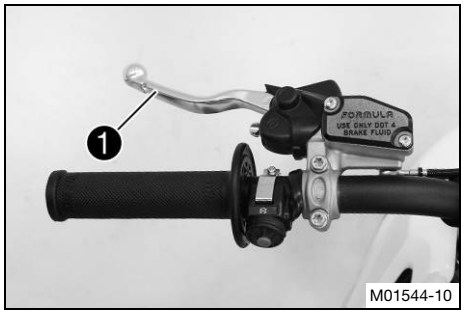
## 5.5 Federbein-Artikelnummer




Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur linken Seite hin eingeprägt.

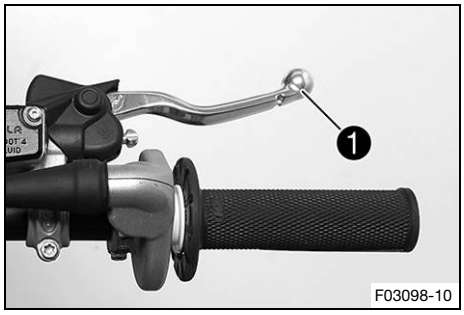
# 6 BEDIENELEMENTE

## 6.1 Kupplungshebel



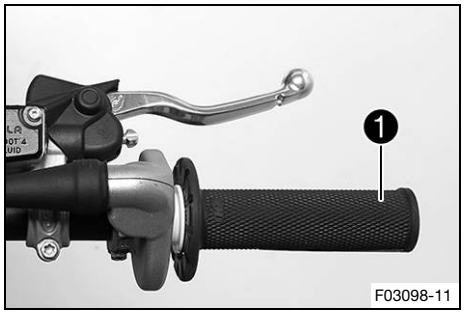

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



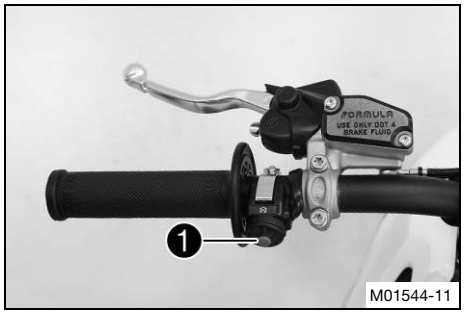

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Abstelltaste




Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Abstelltaste ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Abstelltaste ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Kraftstofftankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

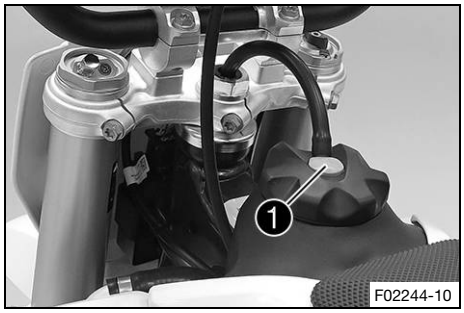
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hinweis**

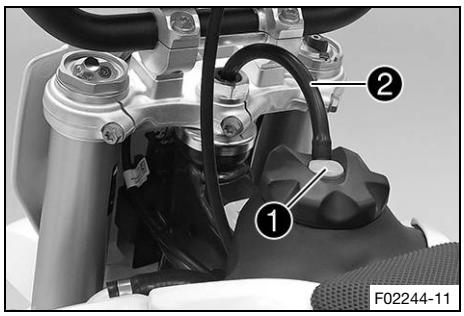
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.6 Kraftstofftankverschluss schließen

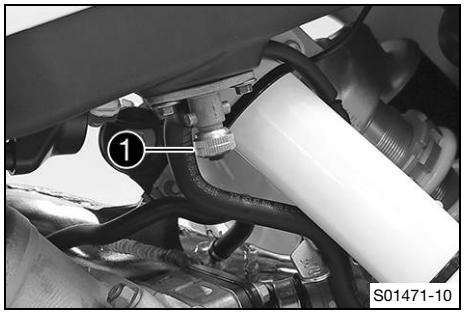



- Kraftstofftankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

**Info**

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.7 Kraftstoffhahn

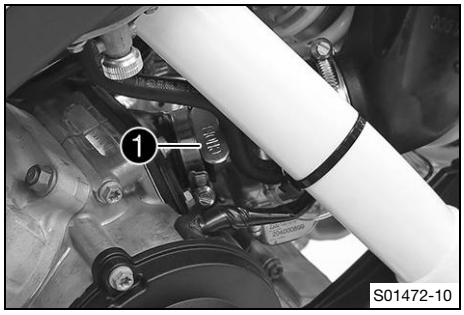



Der Kraftstoffhahn ❶ befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.

**Mögliche Zustände**

- Kraftstoffhahn geschlossen – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht. Es kann kein Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.
- Kraftstoffhahn geöffnet – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Es kann Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.

## 6.8 Choke



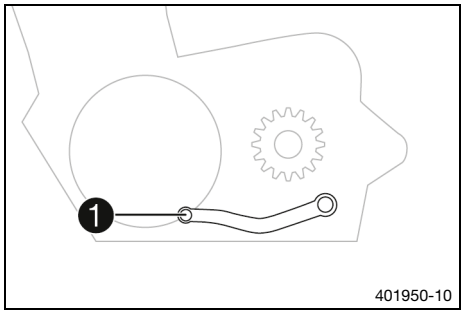

Der Chokehebel ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

**Info**
Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

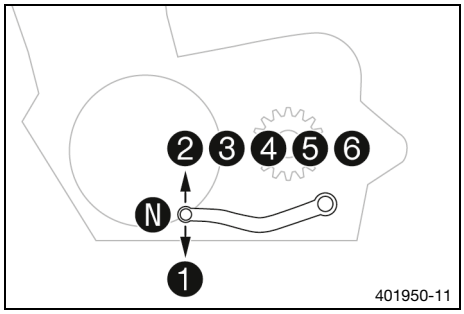
**Mögliche Zustände**

- Chokefunktion aktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach unten gedrückt.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach oben gedrückt.

## 6.9 Schalthebel

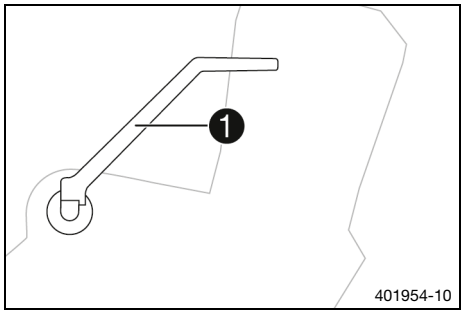



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.




Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung Ⓝ befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

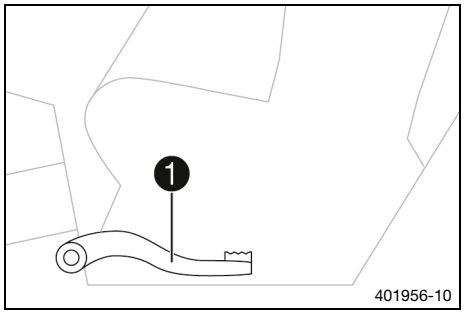
## 6.10 Kickstarterhebel




Der Kickstarterhebel ❶ ist am Motor rechts angebracht.
Der Kickstarterhebel ist schwenkbar.

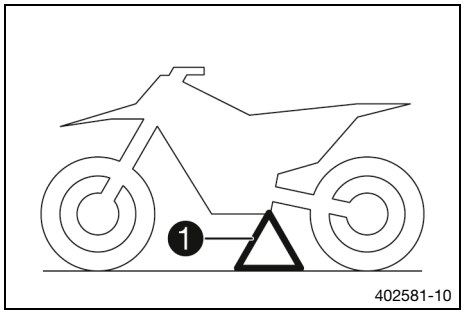
**Info**
Vor der Fahrt den Kickstarterhebel zum Motor schwenken.

## 6.11 Fußbremshebel




Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

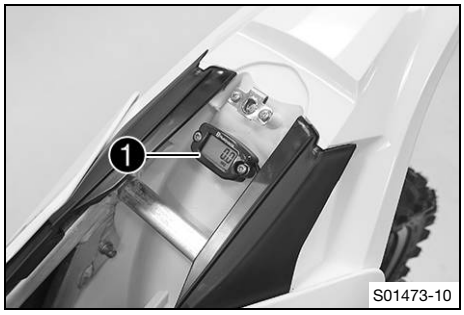
## 6.12 Plug-in-Ständer




Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ befindet sich am Rahmen auf der linken Fahrzeugseite.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

## 6.13 Betriebsstundenzähler




Der Betriebsstundenzähler ❶ ist unter der Sitzbank angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

**Info**
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

# 7 INBETRIEBNAHME

## 7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Warnung**

**Unfallgefahr** Fehlende physische oder psychische Eignung des Kindes stellt ein großes Risiko dar.

Kinder können Gefahren oft unterschätzen oder nicht erkennen.

- Ihr Kind muss bereits mit einem Fahrrad fahren können.
- Ihr Kind muss das Fahrzeug nach einem Sturz selbstständig wieder aufstellen können.
- Ihr Kind muss verstehen, dass Vorschriften und Anweisungen von Ihnen oder einer anderen Aufsichtsperson befolgt werden müssen.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es unter keinen Umständen ohne Aufsichtsperson mit dem Fahrzeug fahren darf.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es nur so schnell fahren darf, wie es sein Fahrkönnen und die Verhältnisse erlauben.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht.

  Erwägen Sie erst dann die Teilnahme an einem Wettbewerb, wenn Kondition, Fahrtechnik und Motivation stimmen.
- Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrzeug fahren, wenn Ihr Kind sowohl physisch als auch psychisch geeignet ist.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

**Warnung**

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Unangepasste Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und seinem Fahrkönnen anpasst.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es keinen Sozius mitnehmen darf.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Fuß vom Fußbremshebel nimmt, wenn es nicht abbremsen will.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Fahrwerkskomponenten werden bei Überlastung beschädigt oder zerstört.

– Überschreiten Sie das höchstzulässige Fahrergewicht nicht.

**Warnung**

**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**

Beim Betrieb des Motorrades bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Sicherstellen, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Vor der ersten Fahrt zusammen mit Ihrem Kind die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen.

**Info**

Insbesondere auf die Sicherheitshinweise und die Verletzungsgefahr eingehen.
Ihrem Kind Fahr- und Sturztechnik erklären, z. B. wie sich eine Gewichtsverlagerung auf das Fahrverhalten auswirkt.

– Ihr Kind mit den Bedienelementen vertraut machen.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 68)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 72)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 79)
– Vor der ersten Inbetriebnahme kontrollieren, ob die Grundeinstellung des Fahrwerks für das Gewicht Ihres Kindes geeignet ist.
– Ihr Kind auf einer geeigneten Fläche, am besten auf einer großen freien Wiese, an das Fahrverhalten des Motorrades gewöhnen.

**Info**

Damit Ihr Kind ein Gefühl für die Betätigung der Bremsanlage bekommt, sollten Sie Ihr Kind zunächst schieben. Erst wenn Ihr Kind die Vorderradbremse dosieren kann, sollte der Motor gestartet werden.
Lassen Sie Ihr Kind anfänglich zu einer anderen Person fahren, die Ihrem Kind beim Anhalten und Wenden hilft.

– Hindernisse aufstellen, die Ihr Kind umfahren soll, um sich an das Fahrverhalten des Fahrzeuges zu gewöhnen.
– Ihr Kind sollte auch versuchen, möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Ihr Kind soll keine Geländefahrten unternehmen, die die Fähigkeiten und Erfahrung Ihres Kindes überfordern.
– Ihr Kind sollte während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
– Sicherstellen, dass das höchstzulässige Fahrergewicht nicht überschritten wird.
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximales Fahrergewicht | 50 kg |

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 91)

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 22)

## 7.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

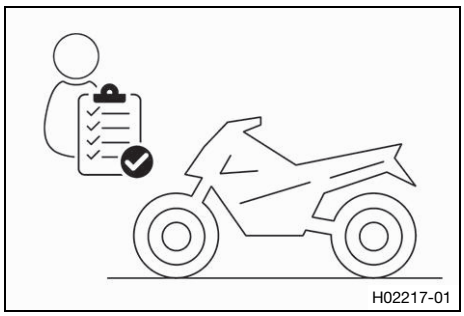
Vorgabe

| maximale Motorleistung | |
|---|---|
| während der ersten 3 Betriebsstunden | < 70 % |
| während der ersten 5 Betriebsstunden | < 100 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 102)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 73)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 80)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 75)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 82)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 93)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 62)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 64)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 63)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 89)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 90)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 91)

**Info**
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 41)
- Gabelbeine entlüften. (S. 40)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## 8.2 Fahrzeug starten

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**
**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

**Info**
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

**Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche**

– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 101)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
– Motorrad vom Ständer nehmen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

**Motor kalt**

– Chokehebel bis zum Anschlag nach unten drücken.
– Kickstarterhebel über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

**Info**
Kein Gas geben.

## 8.3 Anfahren

**Info**
Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 8.4 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Weisen Sie Ihr Kind an, dass es bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurückschalten darf.

**Info**
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, kann Ihr Kind in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, ist diese nach dem Erwärmen des Motors zu deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.

– Ihr Kind soll immer nur so viel Gas geben, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Ihr Kind sollte den Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
  Vorgabe

| ≥ 2 min |
|---|

– Ihr Kind sollte häufiges oder längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
– Halten Sie Ihr Kind dazu an, besser mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung zu fahren.

## 8.5 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Weisen Sie Ihr Kind an, dass es die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anpassen muss.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und lassen Sie Ihr Kind nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Ihr Kind sollte dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang schalten.
– Halten Sie Ihr Kind dazu an, bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors zu nutzen. Dazu einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor nicht überdrehen. So braucht Ihr Kind wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 8.6 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

---

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

## 8.7 Transportieren

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

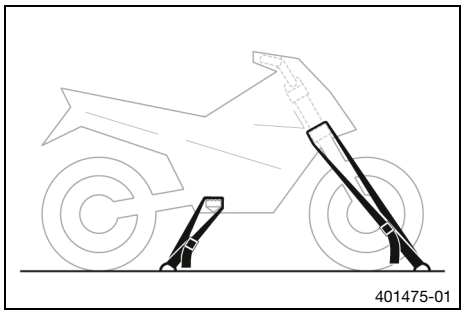
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

---


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 8.8 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

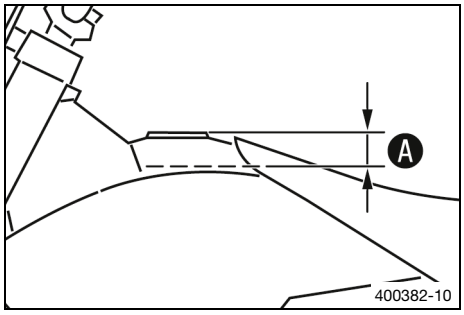
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 17)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ | 35 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt ca. | 3,7 l | Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 119) |

| |
|---|
| Motoröl 2-Takt (S. 119) |

- Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 17)

## 9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern.
Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

## 9.2 Pflichtarbeiten

| | alle 80 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | alle 20 Betriebsstunden | nach 10 Betriebsstunden |
|---|---|---|---|---|
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 75) | ○ | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 82) | ○ | ● | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 72) | ○ | ● | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | ○ | ● | ● | ● |
| Dichtmanschette Fußbremszylinder wechseln. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 80) | ○ | ● | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 78) | ○ | ● | ● | ● |
| Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 67) | | ● | ● | ● |
| Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 67) | | ● | ● | ● |
| Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 89) | ○ | ● | ● | ● |
| Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 90) | ○ | ● | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 91) | ○ | ● | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 64) | ○ | ● | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 63) | ○ | ● | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (📖 S. 69) | ○ | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 73) | ○ | ● | ● | ● |
| Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 72) | ○ | ● | ● | ● |
| Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 47) | ○ | ● | ● | ● |
| Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 102) | ○ | | ● | ● |
| Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 102) | | ● | | |
| Kupplung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 92) | ○ | ● | ● | ● |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |

| | alle 80 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | alle 20 Betriebsstunden | nach 10 Betriebsstunden |
|---|---|---|---|---|
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | ○ | ● | ● | ● |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 57) | ○ | ● | ● | ● |
| Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 59) | | ● | ● | ● |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | ● | ● |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | | ● |
| Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

## 9.3 Empfohlene Arbeiten

| | alle 48 Monate | alle 12 Monate | alle 80 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden | nach 10 Betriebsstunden |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | ● | ● | ● |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 70) | | | | ● | ● | ● |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 48) | | | | ● | ● | ● |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | ○ | | | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | | ○ | | |
| Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 | | | ● | ● | ● | ● |
| Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 95) | | | | | | ● |
| Kleinen Motorservice durchführen. (Zylinder und Kolben kontrollieren. Einlassmembran kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren.) 🔧 | | | ● | ● | ● | |
| Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Feder der Auslasssteuerung wechseln. Kolben wechseln. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Kurbelwellenlager wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 | | | | ● | | |

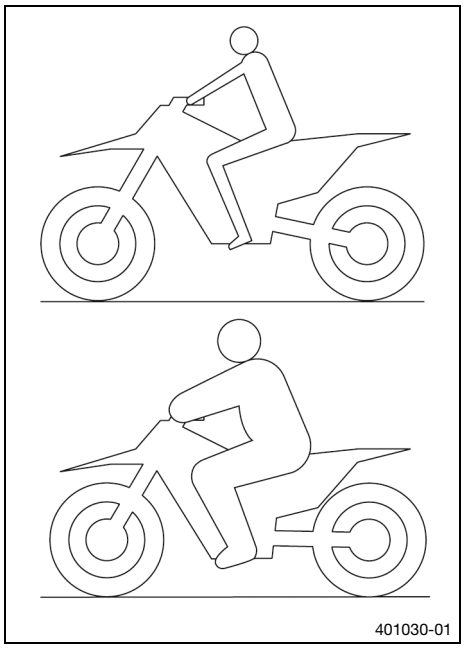
○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

# 10 FAHRWERK ABSTIMMEN

## 10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.




- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- Dieses Fahrzeug ist im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard-Fahrergewicht | 35 … 45 kg |

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 10.2 Luftfederung XACT 5235

In der Gabel **WP XACT 5235** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein. Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht. Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

**Info**
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelluftpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann in der Zugstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

## 10.3 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

## 10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

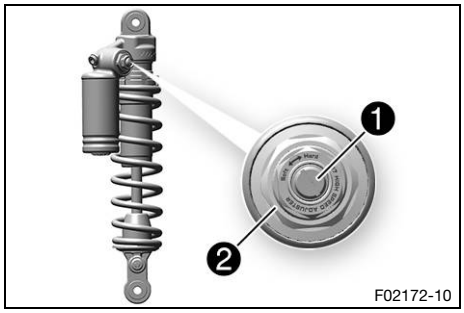
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

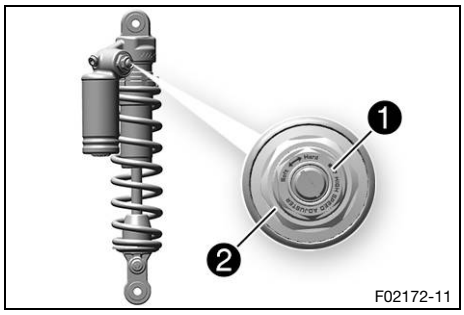
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Highspeed | |
|---|---|
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

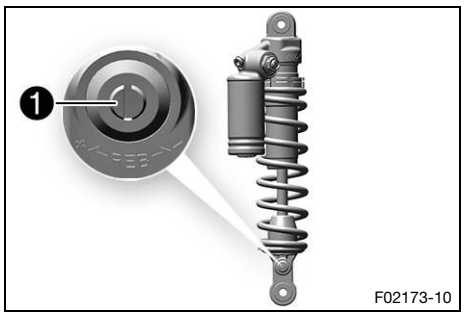
## 10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

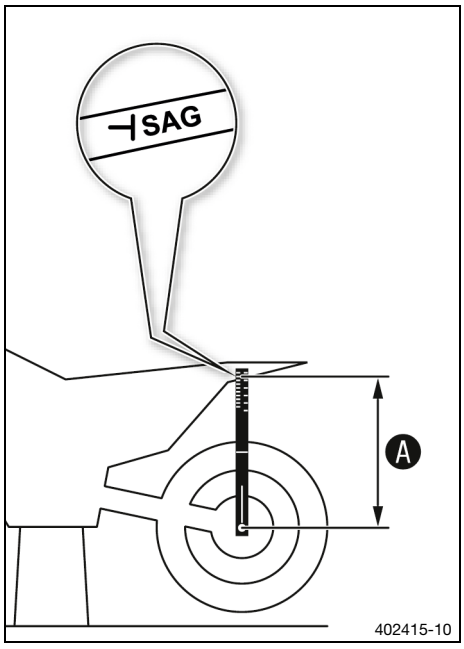
Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)



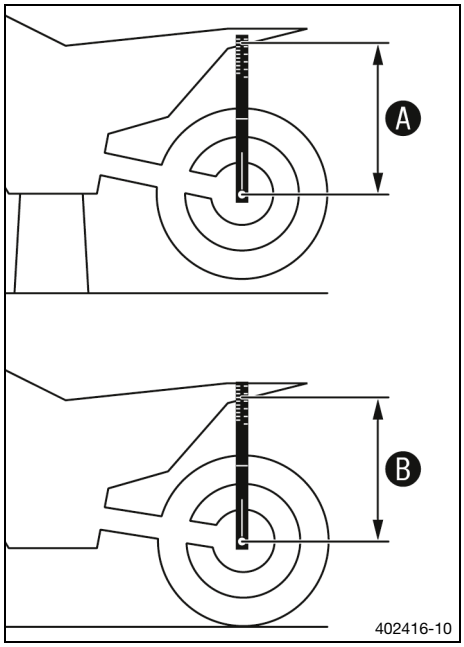

**Hauptarbeit**
– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

| Durchhanglehre (00029090500) |
|---|
| Durchhanglehre-Bolzen (00029990010) |

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




- Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 33)
- Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
- Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
- Wert als Maß Ⓑ notieren.

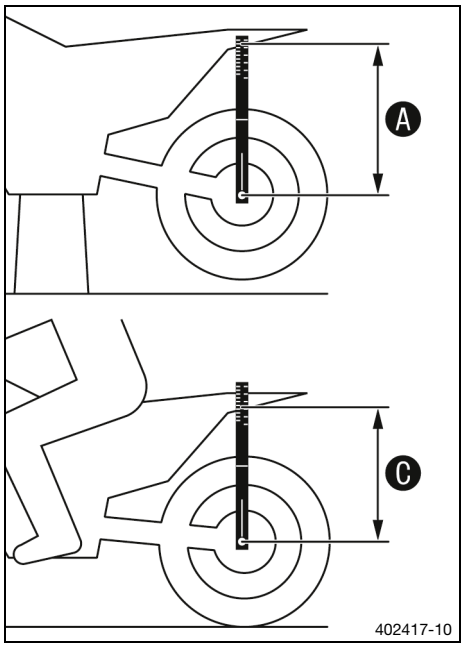
**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

- Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 30 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  - Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 35)

## 10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




- Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 33)
- Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.

  ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
- Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
- Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

- Fahrtdurchhang kontrollieren.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang | 70 mm |

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  - Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 36)

## 10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

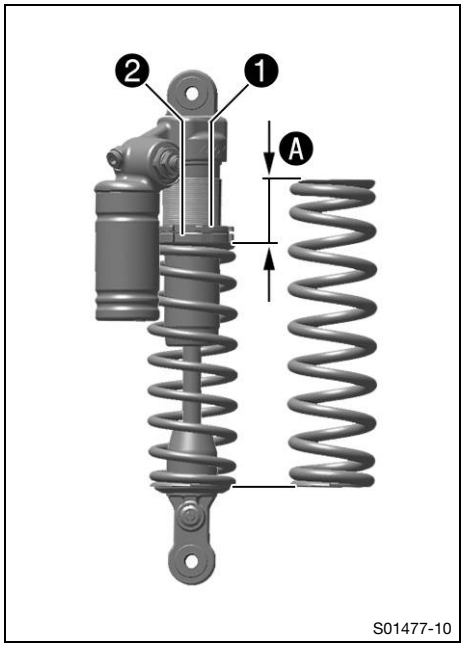
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 40)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 50)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 58)
– Federbein ausbauen. (S. 54)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



S01477-10

**Hauptarbeit**

– Gesamte Federlänge im gespannten Zustand messen und den Wert notieren.
– Konterring 1 lösen.
– Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Kombischlüssel (50329080000) |
| Hakenschlüssel (T304) |

**Info**

Wenn die Feder nicht ganz entspannt werden kann, muss zur genauen Messung der Federlänge die Feder ausgebaut werden.

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings 2 auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Federvorspannung | 5 mm |

**Info**

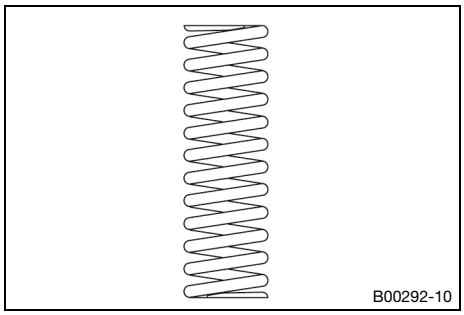
Die Federvorspannung ist die Differenz zwischen der entspannten Federlänge und der gespannten Federlänge.
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Konterring 1 festziehen.

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. (S. 55)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 58)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 51)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 40)

## 10.11 Fahrtdurchhang einstellen




**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 40)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 50)
- Endschalldämpfer ausbauen. (S. 58)
- Federbein ausbauen. (S. 54)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**

- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

  Vorgabe

| Federrate | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 35 kg | 35 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 40 kg | 40 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 45 kg | 45 N/mm |

**Info**

Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt. Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

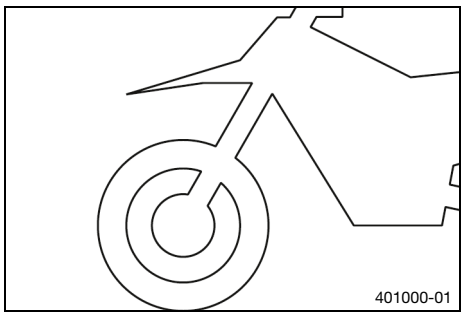
**Nacharbeit**

- Federbein einbauen. (S. 55)
- Endschalldämpfer einbauen. (S. 58)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 51)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 40)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 34)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 34)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 32)

## 10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

**Info**

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.




- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

## 10.13 Gabelluftdruck einstellen

**Warnung**

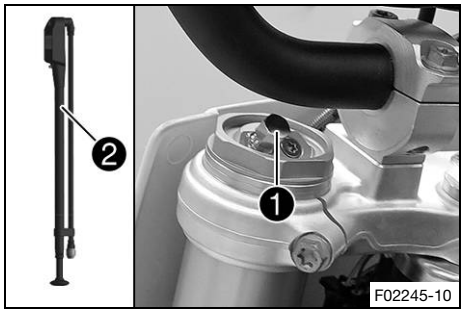
**Unfallgefahr** Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Lassen Sie Ihr Kind nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

**Info**

Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.




**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)

**Hauptarbeit**

- Schutzkappe ❶ entfernen.
- Gabelluftpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

| Gabelluftpumpe (79412966100) |
|---|

**Info**

Die Gabelluftpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

- Gabelluftpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
  - ✓ Die Gabelluftpumpe schaltet sich automatisch ein.
  - ✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

**Info**

Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelluftpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende Anleitung für Husqvarna Motorcycles Technisches Zubehör beachten.

- Luftdruck nach Vorgabe einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Luftdruck | 3 bar |
| Änderung des Luftdruckes schrittweise um | 0,2 bar |
| Minimaler Luftdruck | 1,4 bar |
| Maximaler Luftdruck | 4 bar |

**Info**

Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

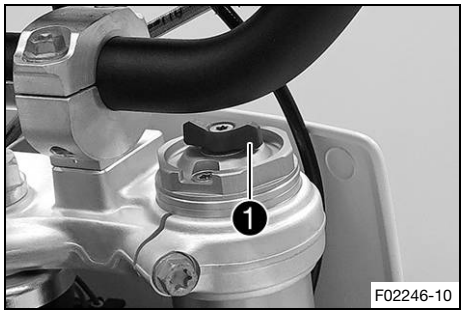
– Gabelluftpumpe vom linken Gabelbein trennen.
  ✓ Beim Trennen entweicht Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein verliert keine Luft.
  ✓ Die Gabelluftpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.
– Schutzkappe montieren.

**Info**
Schutzkappe nur mit der Hand montieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 40)

## 10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

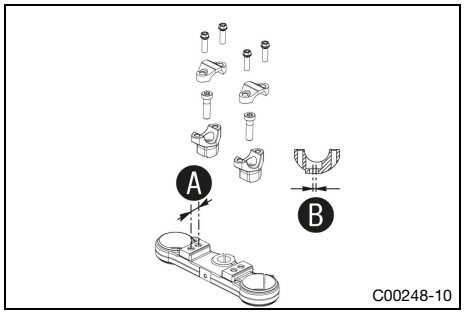
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 10.15 Lenkerposition




An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓐ | 15 mm |

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓑ | 3,5 mm |

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

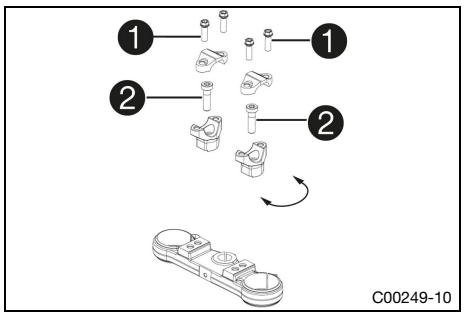
## 10.16 Lenkerposition einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.




– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Lenker positionieren.

**Info**

Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**

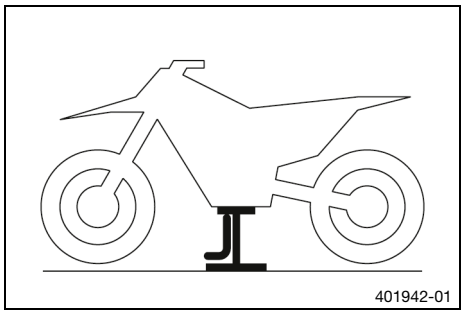
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.




– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (80329955100) |
|---|

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

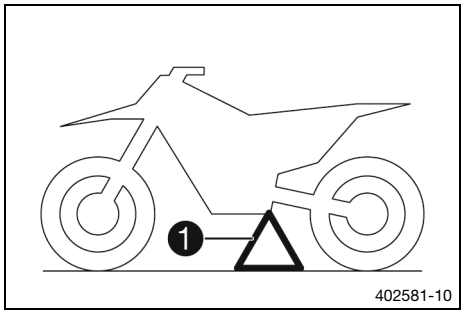
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



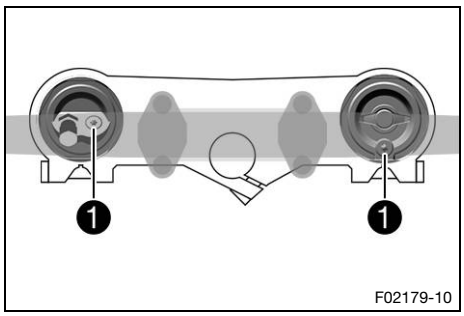

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die Aufnahme für den Plug-in-Ständer auf der linken Seite des Fahrzeuges einsetzen.

**Info**
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

## 11.3 Gabelbeine entlüften

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)




**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

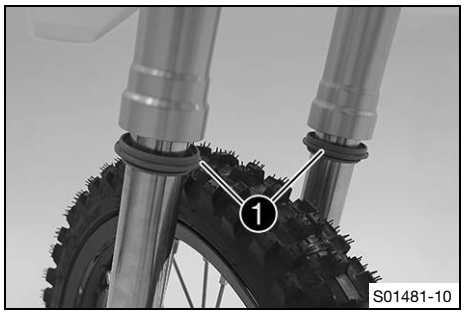
✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 41)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Dichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

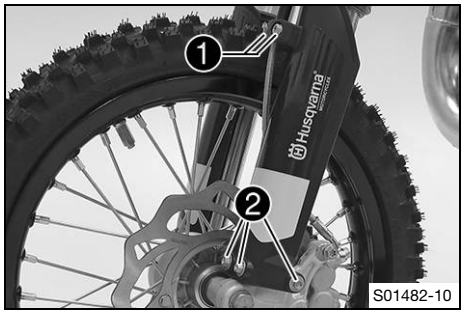
| Universalölspray (📖 S. 121) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 42)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.5 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.




– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

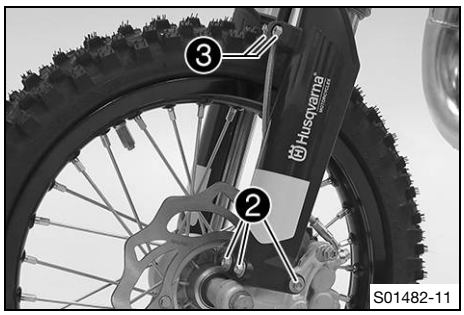
## 11.6 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

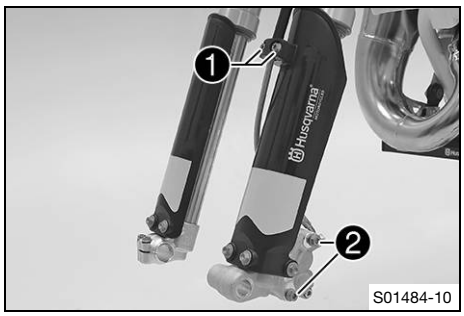
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsleitungshalter | **EJOT** | 1,7 Nm |

| |
|---|
| Die Bremsleitung nur über die Metallbuchse klemmen. |
| Sicherstellen, dass die Oberkante der Buchse möglichst bündig mit der Klemme abschließt. |

## 11.7 Gabelbeine ausbauen

**Vorarbeit**

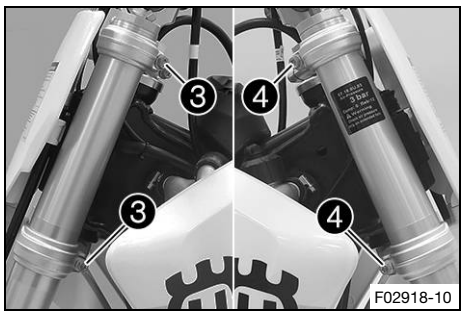
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)
– Vorderrad ausbauen. (📖 S. 86)




**Hauptarbeit**

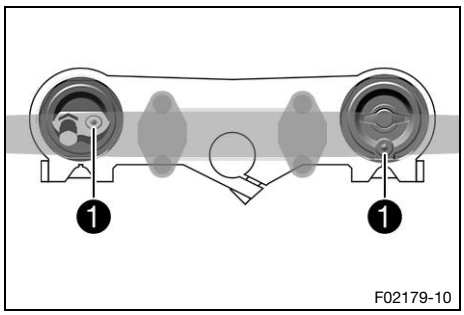
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

**Info**
Bremsleitung nicht knicken.




– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

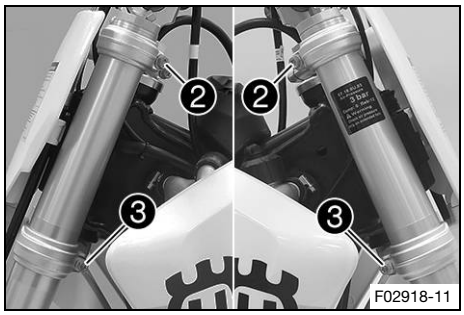
## 11.8 Gabelbeine einbauen




**Hauptarbeit**

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach hinten positioniert.

**Info**
Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

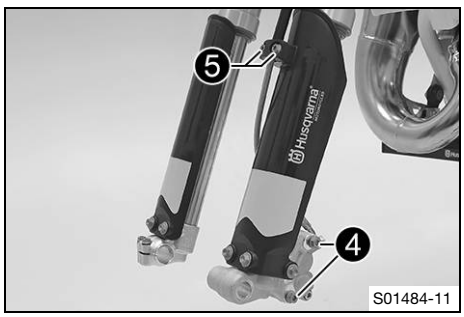



– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsleitungshalter | **EJOT** | 1,7 Nm |

| |
|---|
| Die Bremsleitung nur über die Metallbuchse klemmen. |
| Sicherstellen, dass die Oberkante der Buchse möglichst bündig mit der Klemme abschließt. |

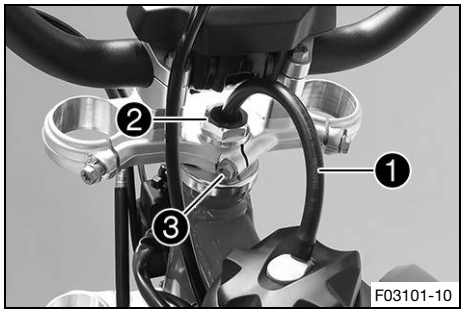
**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. (S. 86)

## 11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

**Vorarbeit**

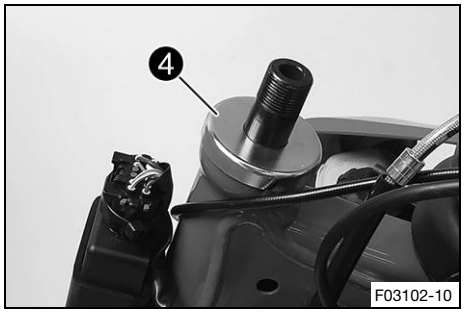
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 40)
– Vorderrad ausbauen. (S. 86)
– Gabelbeine ausbauen. (S. 42)
– Startnummerntafel ausbauen. (S. 48)
– Kotflügel vorn ausbauen. (S. 49)




**Hauptarbeit**

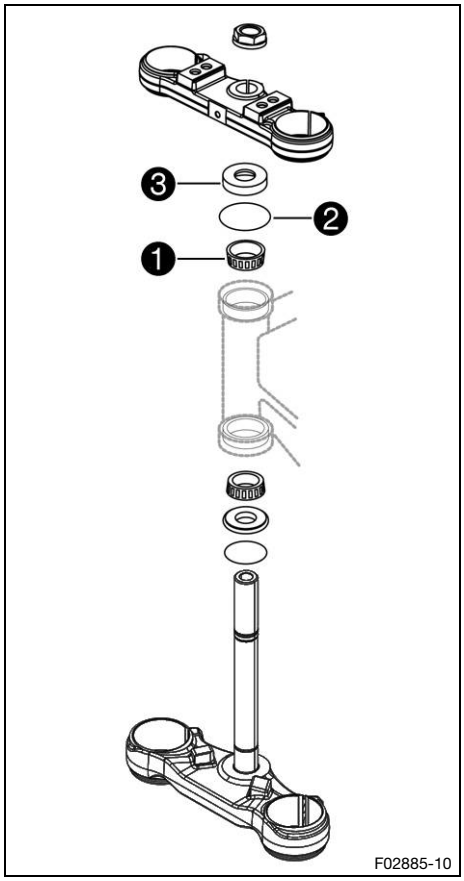
– Kraftstofftankentlüftung ❶ aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
– Mutter ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




– Schutzring ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 11.10 Untere Gabelbrücke einbauen




**Hauptarbeit**

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (S. 120) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager ❶ montieren.

– Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❷ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❸ aufschieben.

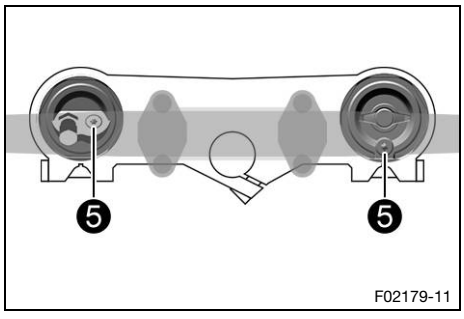



– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steuerkopf | M20x1,5 | 10 Nm |

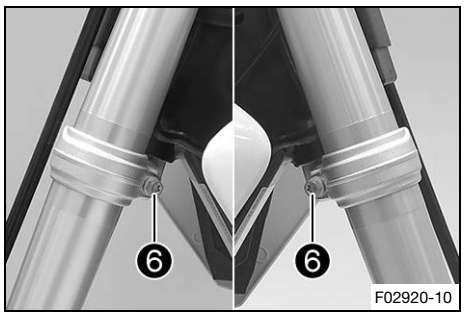



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ sind nach hinten positioniert.

**Info**

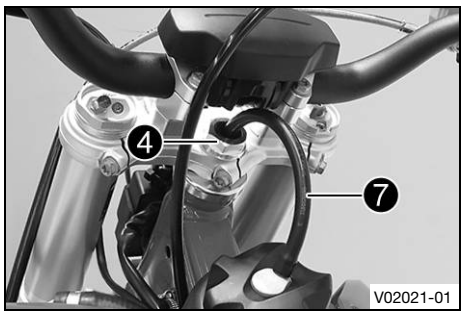
Die oberste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |

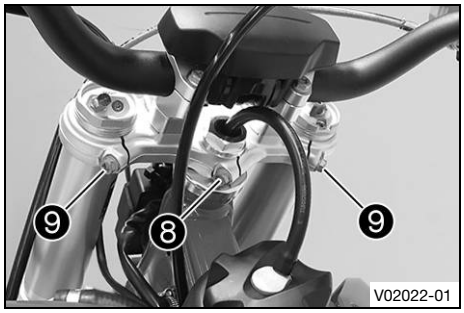



– Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steuerkopf | M20x1,5 | 10 Nm |

– Kraftstofftankentlüftung ❼ im Gabelschaftrohr positionieren.




– Schraube ❽ festziehen.

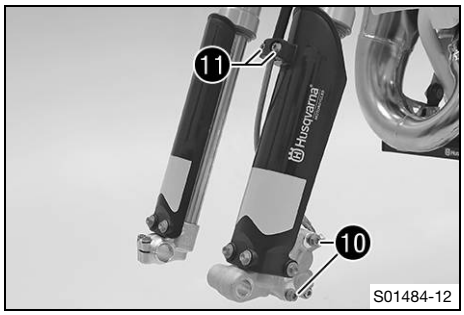
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsleitungshalter | **EJOT** | 1,7 Nm |

| |
|---|
| Die Bremsleitung nur über die Metallbuchse klemmen. |
| Sicherstellen, dass die Oberkante der Buchse möglichst bündig mit der Klemme abschließt. |

**Nacharbeit**

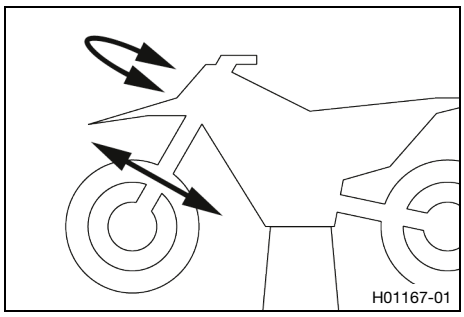
– Kabelstrang, Bowdenzug, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 49)
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 48)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 86)

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 47)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)

**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 47)

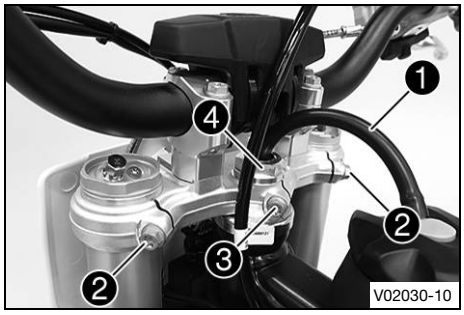
– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 47)
– Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)

**Hauptarbeit**
– Kraftstofftankentlüftung ❶ aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen.
– Mutter ❹ lösen und wieder festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steuerkopf | M20x1,5 | 10 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schraube ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm |

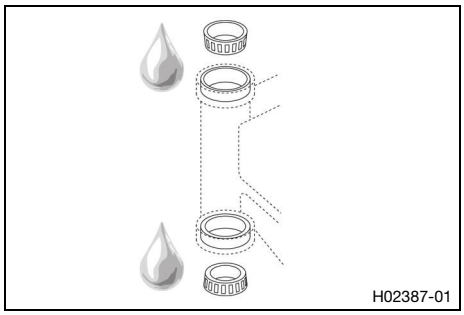
– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

– Kraftstofftankentlüftung ❶ im Gabelschaftrohr positionieren.

**Nacharbeit**
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 47)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.13 Steuerkopflager schmieren


H02387-01

– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 44)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 45)

**Info**
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

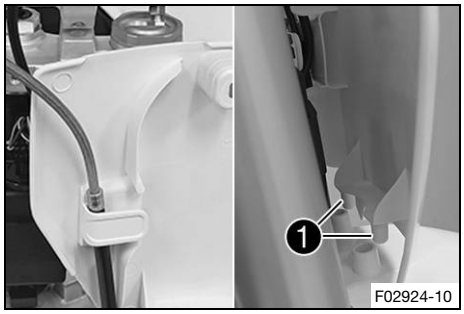
## 11.14 Startnummerntafel ausbauen



F02922-10

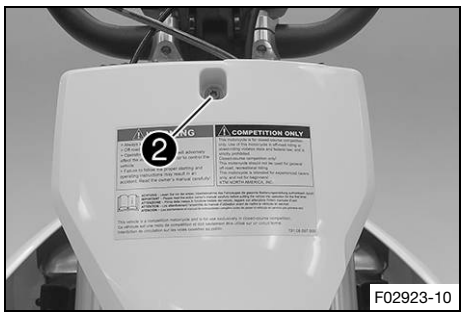
– Schraube ❶ entfernen.
– Startnummerntafel an der Bremsleitung aushängen und abnehmen.

## 11.15 Startnummerntafel einbauen



F02924-10

– Startnummerntafel an der Bremsleitung einhängen.
– Startnummerntafel positionieren.
  ✓ Die Haltenasen ❶ greifen am Kotflügel ein.

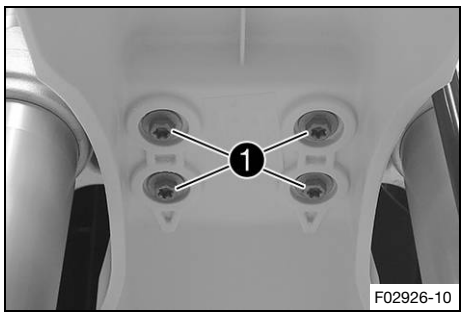



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

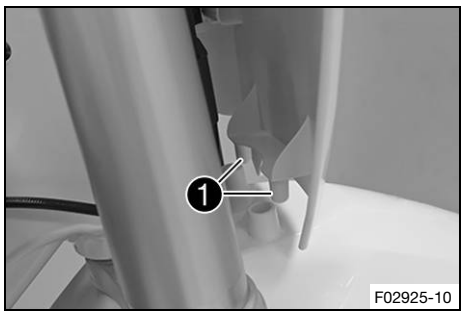
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Startnummerntafel | M6 | 4 Nm |

## 11.16 Kotflügel vorn ausbauen



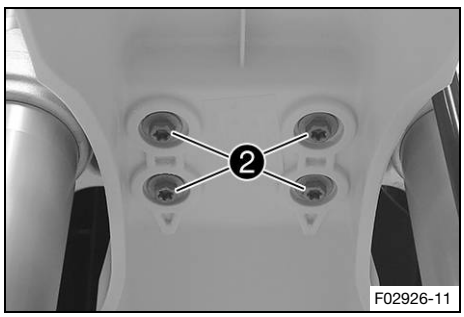

– Schrauben ❶ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

## 11.17 Kotflügel vorn einbauen




– Kotflügel an der Startnummerntafel positionieren.

✓ Die Haltenasen der Startnummerntafel greifen in die Bohrungen ❶ des Kotflügels ein.




– Kotflügel an der unteren Gabelbrücke positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kotflügel | M6 | 6 Nm |

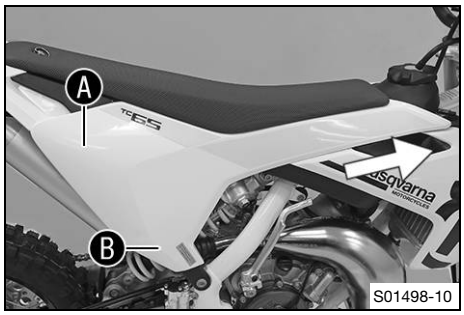
## 11.18 Seitenverkleidung rechts ausbauen




**Bedingung**

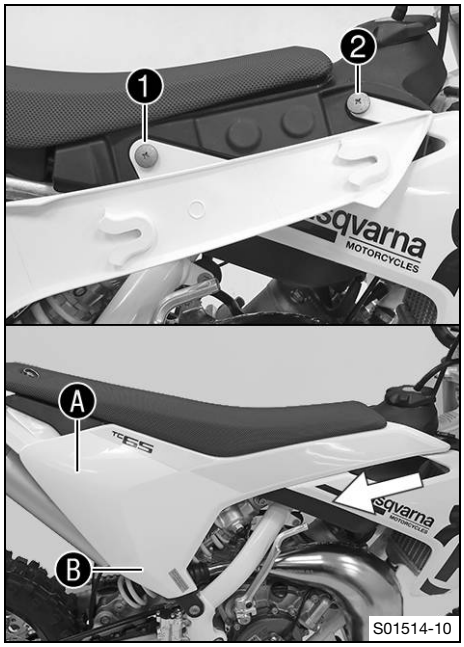
Seitenverkleidung rechts gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.




– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

## 11.19 Seitenverkleidung rechts einbauen




– Seitenverkleidung an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.




**Bedingung**

Seitenverkleidung rechts gesichert.

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

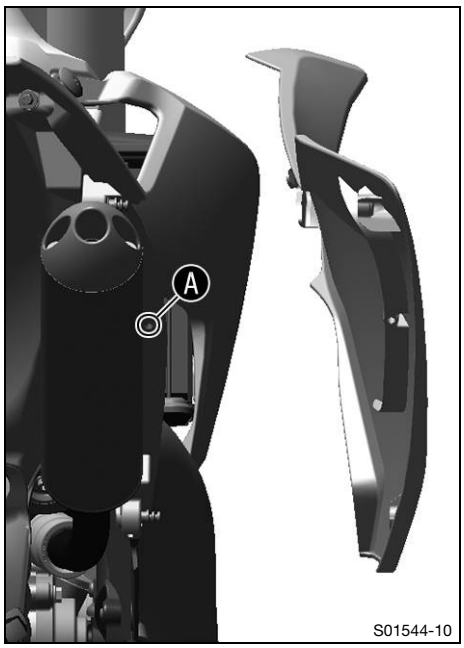
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Seitenverkleidung | **EJOT PT®** K60x20-Z | 2 Nm |

## 11.20 Seitenverkleidung rechts sichern

**Vorarbeit**

– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 50)




**Hauptarbeit**

– An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Durchmesser | 6,5 mm |

**Nacharbeit**

– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 51)

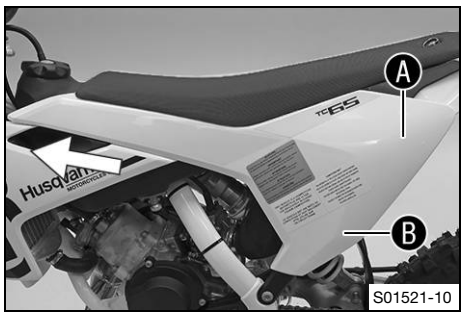
## 11.21 Seitenverkleidung links ausbauen




**Bedingung**

Seitenverkleidung links gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.




– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

## 11.22 Seitenverkleidung links einbauen




– Seitenverkleidung an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.




**Bedingung**

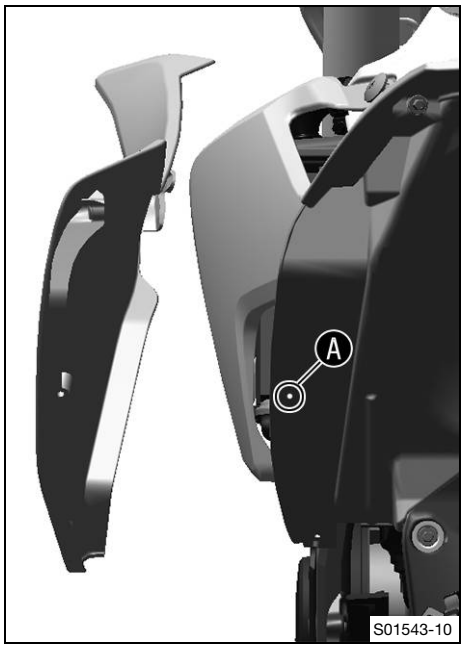
Seitenverkleidung links gesichert.

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Seitenverkleidung | **EJOT PT®** K60x20-Z | 2 Nm |

## 11.23 Seitenverkleidung links sichern




**Vorarbeit**

– Seitenverkleidung links ausbauen. (S. 52)

**Hauptarbeit**

– An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

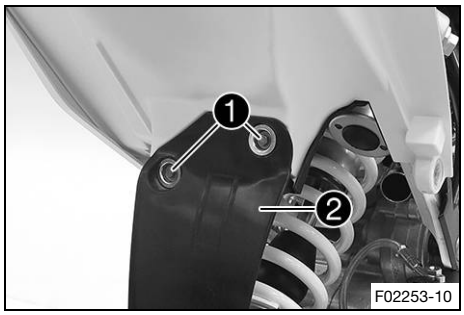
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Durchmesser | 6,5 mm |

**Nacharbeit**

– Seitenverkleidung links einbauen. (S. 53)

## 11.24 Federbein ausbauen

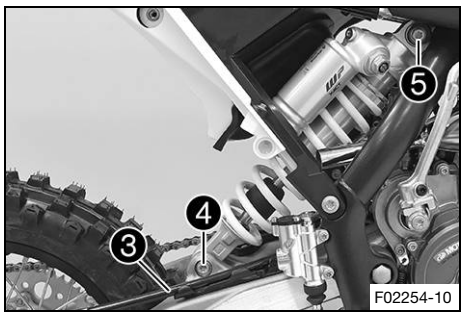



**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 40)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 50)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 58)

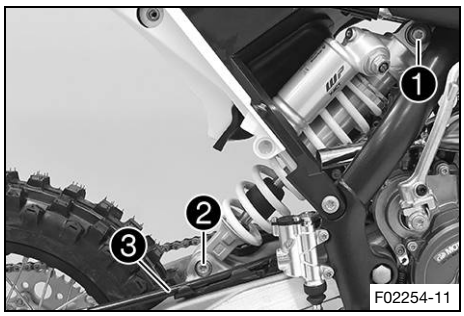
**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ mit Buchsen entfernen und Spritzschutz ❷ abnehmen.




– Bremsleitung ❸ aus den Haltern nehmen.
– Schraube ❹ entfernen und das Hinterrad mit der Schwinge so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
– Schraube ❺ entfernen und Federbein entnehmen.

## 11.25 Federbein einbauen




**Hauptarbeit**

– Federbein positionieren und Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

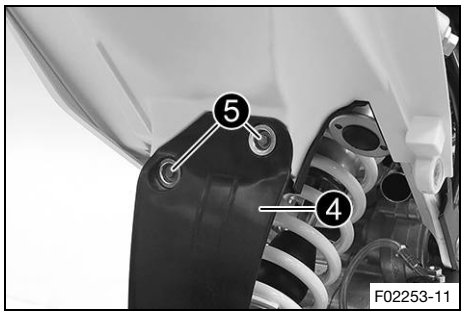
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M10 | 45 Nm **Loctite® 243™** |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M10 | 45 Nm **Loctite® 243™** |

– Bremsleitung ❸ im Halter fixieren.




– Spritzschutz ❹ positionieren, Schrauben ❺ mit Buchsen montieren und festziehen.

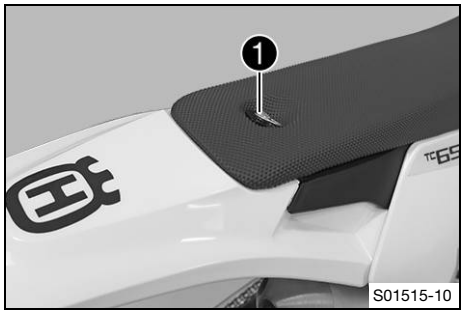
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Spritzschutz | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2 Nm |

**Nacharbeit**

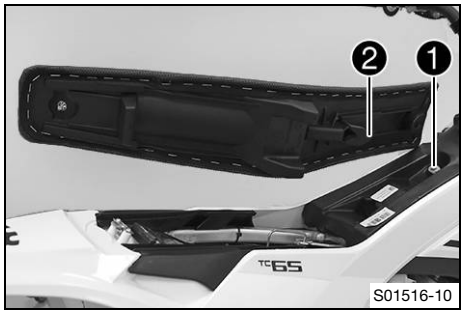
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 58)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 51)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.26 Sitzbank abnehmen

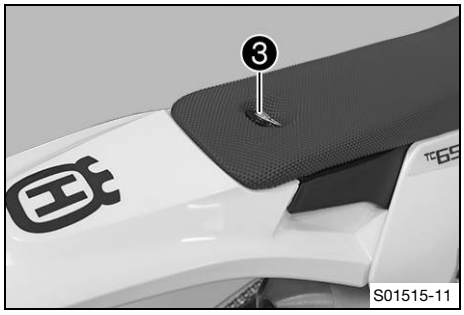



– Schnellverschluss ❶ öffnen und die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank zurückziehen und abnehmen.

## 11.27 Sitzbank montieren




– Sitzbank an der Schraube ❶ einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
  ✓ Die Haltenase ❷ hängt am Kraftstofftank ein.




– Schnellverschluss ❸ schließen.

## 11.28 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

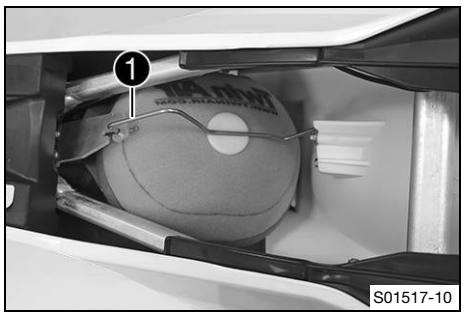
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**

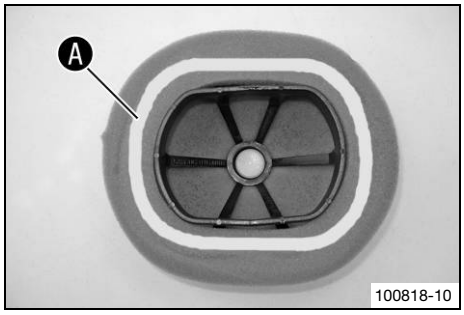
– Sitzbank abnehmen. (S. 55)




**Hauptarbeit**

– Luftfilter-Haltebügel ❶ aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

## 11.29 Luftfilter einbauen

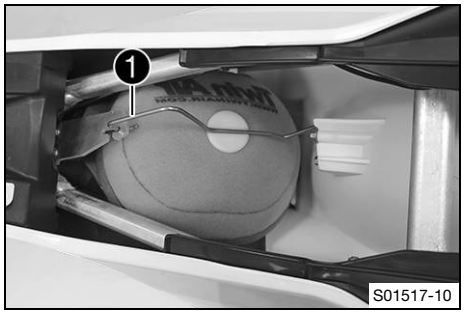



**Hauptarbeit**

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.

– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| Langzeitfett (📖 S. 120) |
|---|




– Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilter-Haltebügel ❶ fixieren.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 56)

## 11.30 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

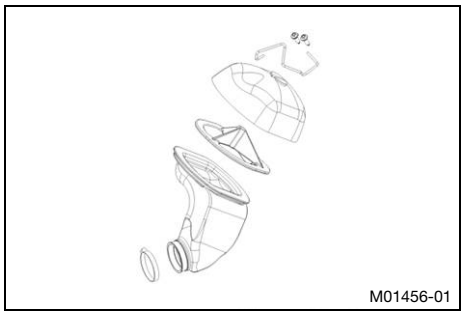
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 55)

– Luftfilter ausbauen. (📖 S. 56)




**Hauptarbeit**

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 120) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 121) |
|---|

– Luftfilterkasten reinigen.

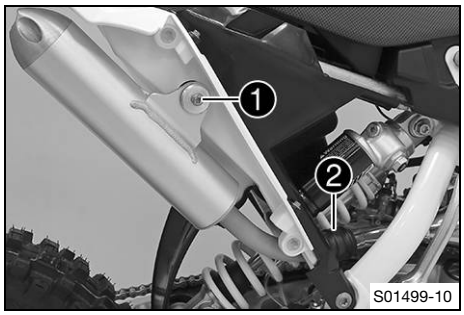
– Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Luftfilter einbauen. (S. 57)
– Sitzbank montieren. (S. 56)

## 11.31 Endschalldämpfer ausbauen

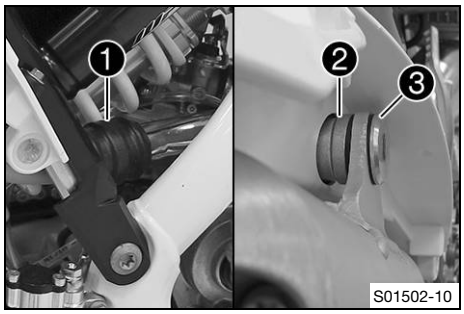
**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Vorarbeit**
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 50)

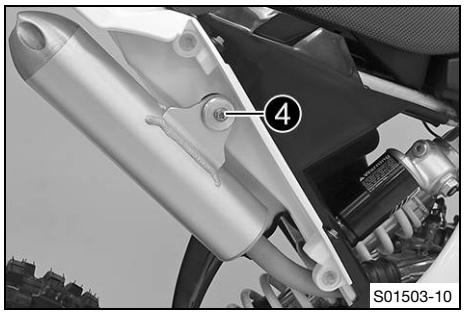



**Hauptarbeit**
– Schraube ❶ entfernen.
– Endschalldämpfer an der Auspuffmuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

## 11.32 Endschalldämpfer einbauen




– Endschalldämpfer mit der Ansaugmuffe ❶ montieren.
– Die breite Bundbuchse ❷ und die schmale Bundbuchse ❸ positionieren.




– Schraube ❹ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 11.33 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln

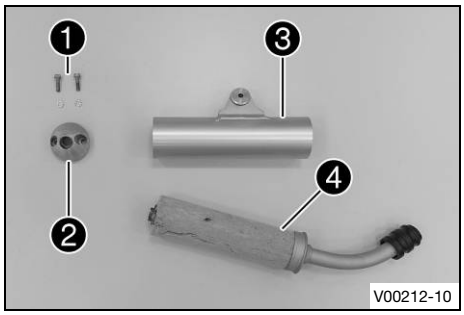
**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern der Glasfaserfüllung ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.




**Vorarbeit**

– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 50)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 58)

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ der Endkappe ❷ mit Zahnscheiben entfernen.
– Endkappe und Außenrohr ❸ abnehmen.
– Glasfasergarnfüllung ❹ vom Innenrohr entfernen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarnfüllung auf dem Innenrohr montieren.
– Außenrohr über die Glasfasergarnfüllung schieben.
– Endkappe in das Außenrohr stecken.
– Schrauben mit Zahnscheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Endschalldämpfer einbauen. (S. 58)

## 11.34 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

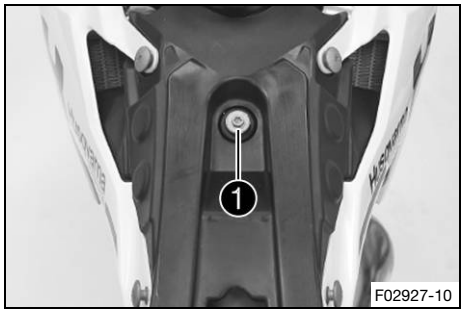
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Vorarbeit**

- Sitzbank abnehmen. (S. 55)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 50)
- Seitenverkleidung links ausbauen. (S. 52)
- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

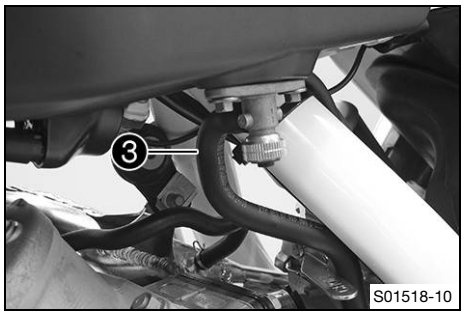
**Hauptarbeit**




- Schraube ❶ entfernen.




- Schrauben ❷ entfernen.




- Kraftstoffschlauch ❸ abziehen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstofftankentlüftung aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
- Beide Spoiler seitlich von der Kühleraufnahme ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 11.35 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

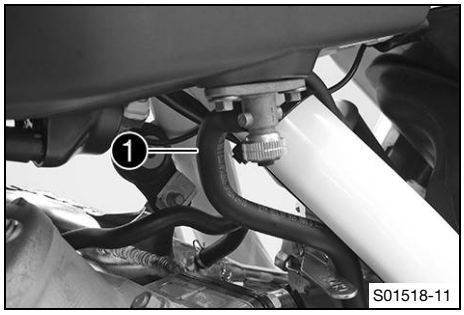
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hauptarbeit**

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 67)



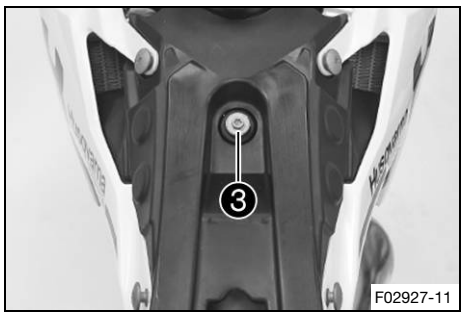

- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühleraufnahme einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.
- Kraftstoffschlauch ❶ montieren.




- Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler | M6 | 6 Nm |



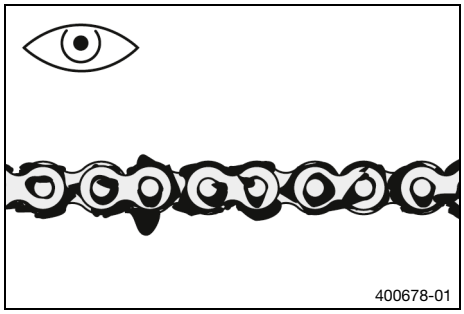

– Schraube ❸ montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Kraftstofftankentlüftung im Gabelschaftrohr positionieren.

**Nacharbeit**
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 51)
– Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 53)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 56)

## 11.36 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 62)

## 11.37 Kette reinigen

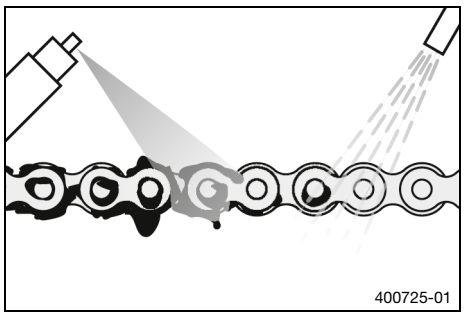
**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)




**Hauptarbeit**
- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 120) |
|---|

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

| Kettenspray Offroad (📖 S. 120) |
|---|

**Nacharbeit**
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.38 Kettenspannung kontrollieren

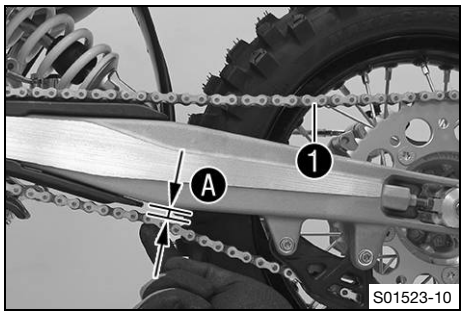
**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)




**Hauptarbeit**
- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der obere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 5 … 8 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kettenspannung einstellen. (📖 S. 64)

**Nacharbeit**
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 11.39 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

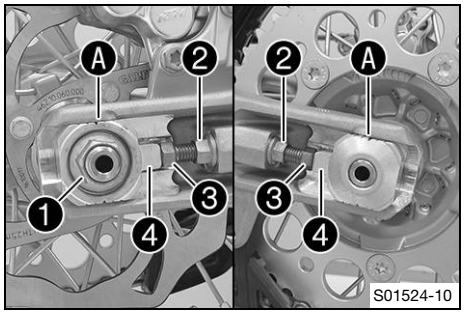
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 40)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 63)




**Hauptarbeit**

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 5 … 8 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M14x1,5 | 40 Nm |

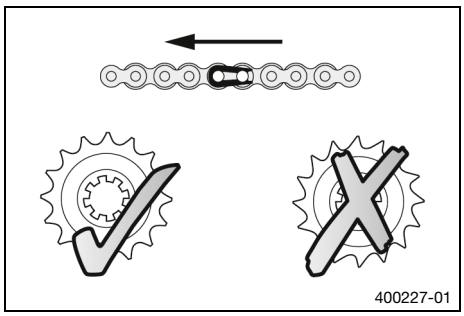
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 40)

## 11.40 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

**Vorarbeit**

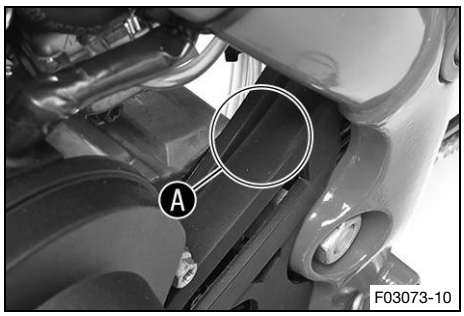
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 40)




**Hauptarbeit**

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

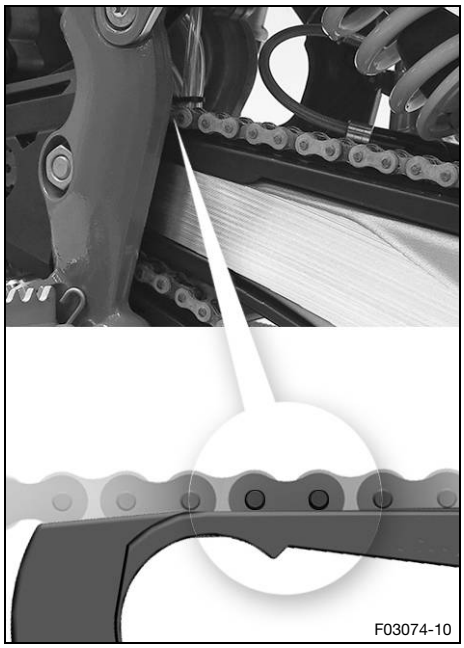
**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.
Beim Montieren des Kettenschlosses muss die geschlossene Seite der Sicherung immer in Laufrichtung weisen.




– Kettenritzelabdeckung auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Kettenritzelabdeckung im markierten Bereich Ⓐ durchgeschliffen ist:
    – Kettenritzelabdeckung wechseln.
– Kettenritzelabdeckung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenritzelabdeckung locker ist:
    – Kettenritzelabdeckung festziehen.

Vorgabe

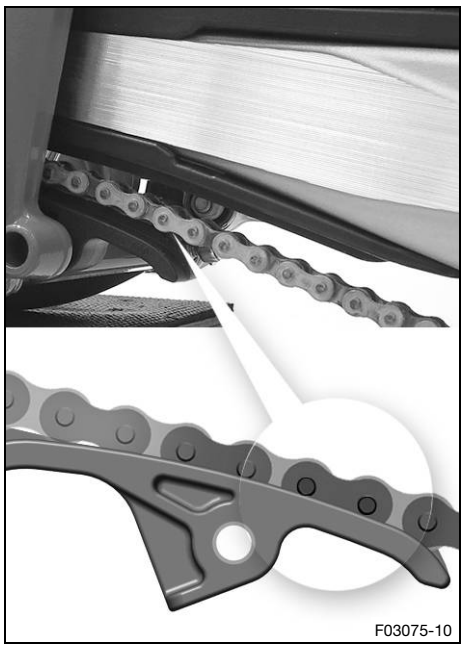
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettenritzelabdeckung | M6 | 8 Nm |




– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Kettengleitschutz festziehen.

Vorgabe

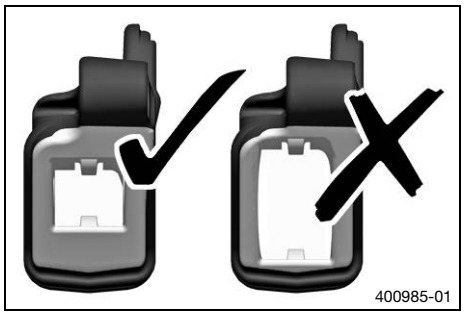
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |


F03075-10

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Kettengleitstück festziehen.

    Vorgabe

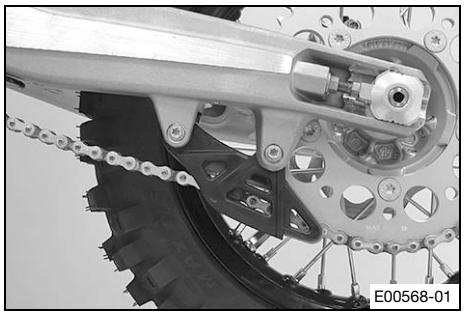
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |


400985-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.


E00568-01

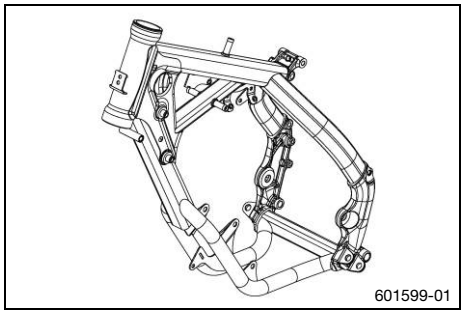
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 40)

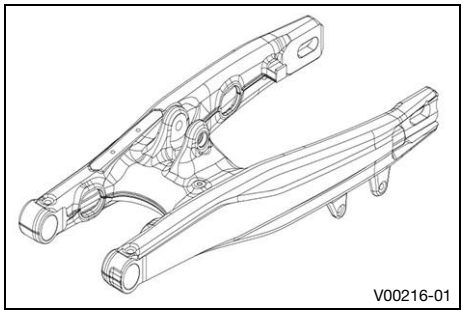
## 11.41 Rahmen kontrollieren


601599-01

– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.
      Vorgabe

      | Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig. |
      |---|

## 11.42 Schwinge kontrollieren


V00216-01

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.
      Vorgabe

      | Reparaturen an der Schwinge sind nicht zulässig. |
      |---|

## 11.43 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

**Warnung**

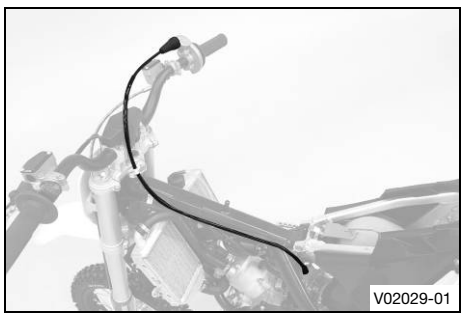
**Unfallgefahr** Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.

Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (S. 55)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 50)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (S. 52)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 59)


V02029-01

**Hauptarbeit**

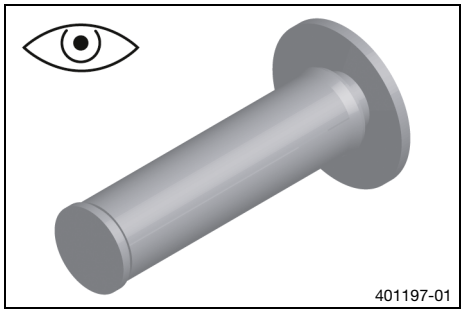
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

  | Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, hinter dem Kühlmittelschlauch und links am Rahmen verlegt sein. |
  |---|

  » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

**Nacharbeit**
- Kraftstofftank einbauen. (S. 61)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 51)
- Seitenverkleidung links einbauen. (S. 53)
- Sitzbank montieren. (S. 56)

## 11.44 Griffgummi kontrollieren


401197-01

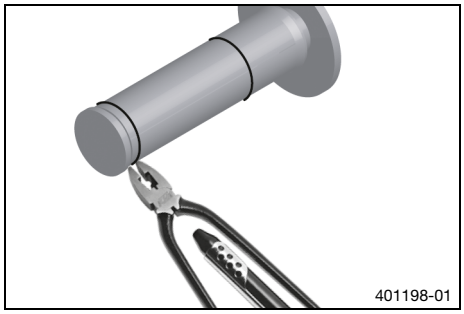
- Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
    - Griffgummi wechseln.

      | Griffgummikleber (00062030051) (S. 120) |
      |---|

    - Griffgummi zusätzlich sichern. (S. 68)

## 11.45 Griffgummi zusätzlich sichern

**Vorarbeit**
- Griffgummi kontrollieren. (S. 68)

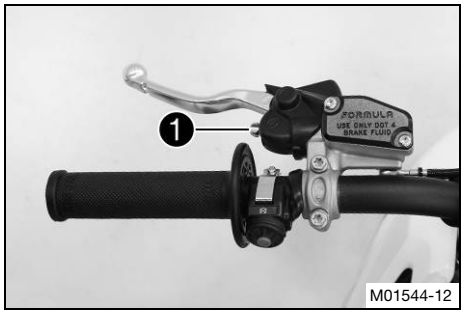

401198-01

**Hauptarbeit**
- Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

  | Sicherungsdraht (54812016000) |
  |---|
  | Drahtzwirbelzange (U6907854) |

  ✓ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

## 11.46 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



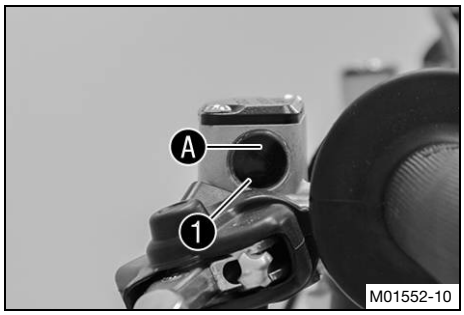
M01544-12

- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße des Fahrers anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 11.47 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.

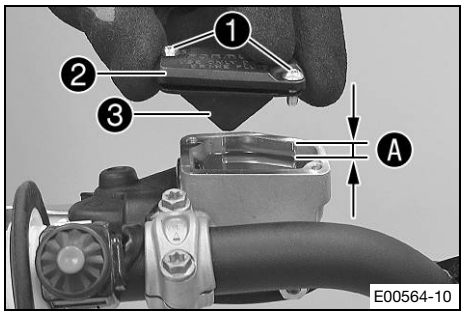



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Flüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  - » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ am Schauglas gesunken ist:
    - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (📖 S. 69)

## 11.48 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Flüssigkeit bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 4 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 118) |

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

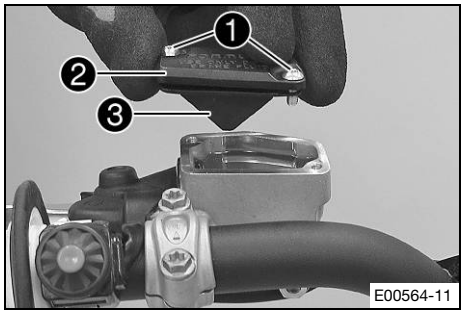
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 11.49 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

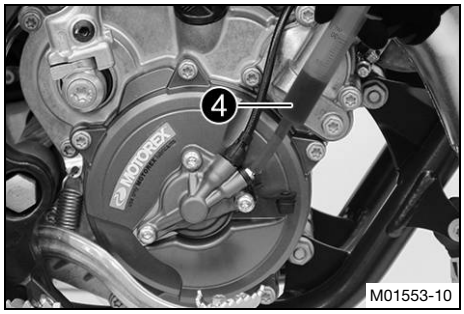
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



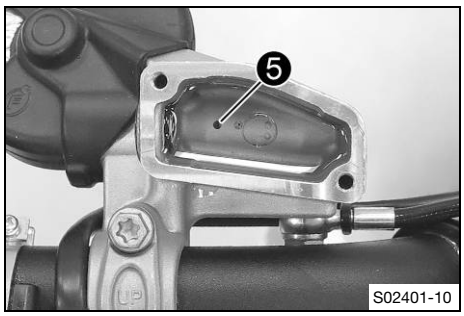

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




- Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Spritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 118) |

- Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.




– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❺ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

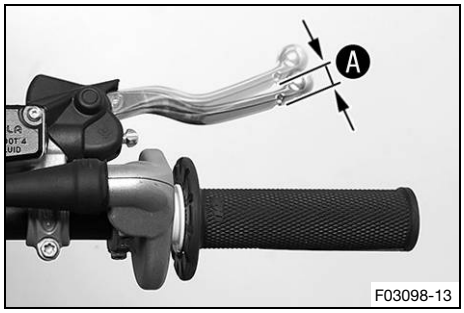
## 12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

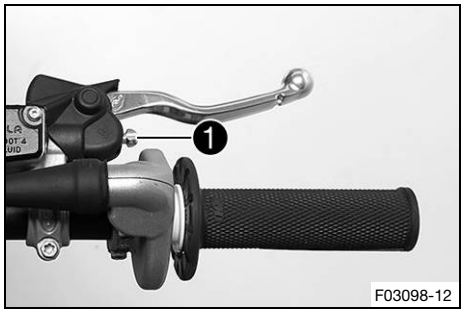



– Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (S. 72)

## 12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen




– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (S. 72)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

**Info**

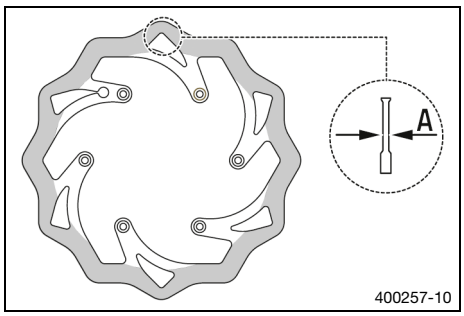
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.3 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
|---|---|
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 2,5 mm |

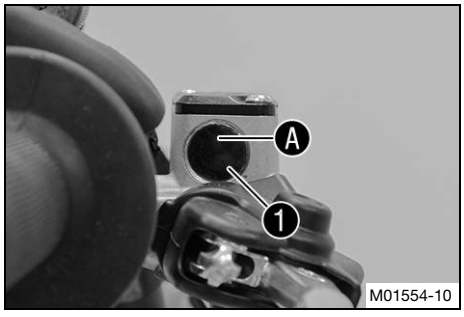
» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
    – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

## 12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 74)

## 12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

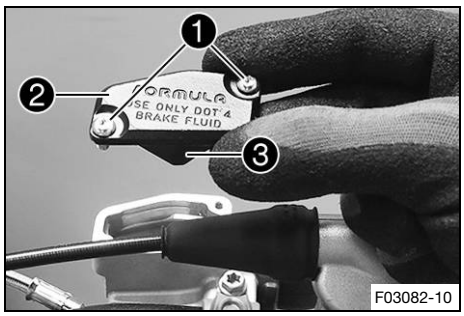
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

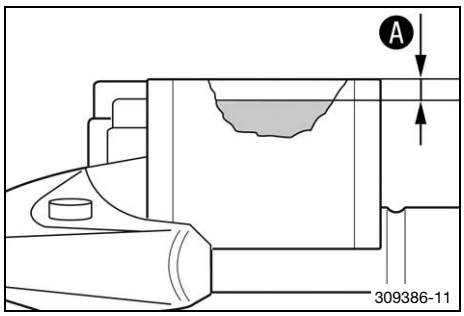



**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 75)

**Hauptarbeit**

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 5 mm |

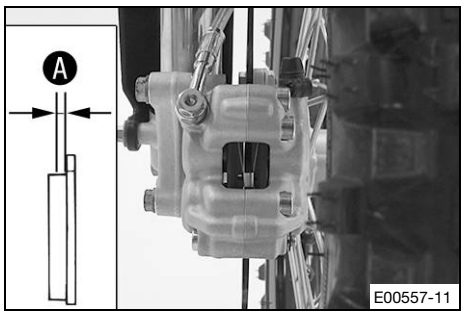
| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 118) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 75)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 75)

## 12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

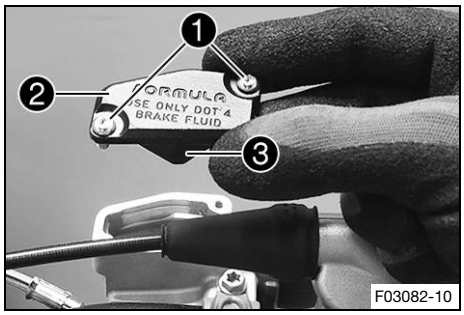
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

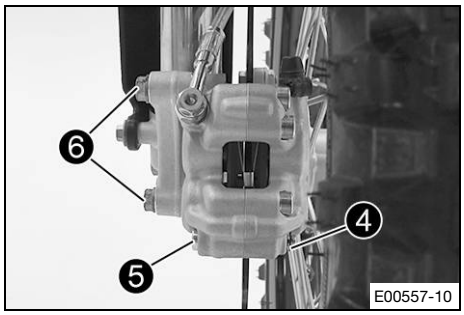
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Sicherungsscheibe ❹ entfernen.
– Schraube ❺ lösen.
– Schrauben ❻ entfernen.
– Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Schraube ❺ entfernen.

**Warnung**

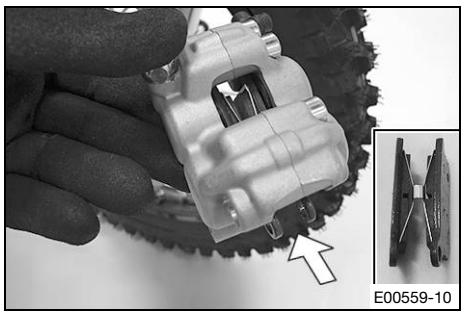
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 72)




– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.




**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

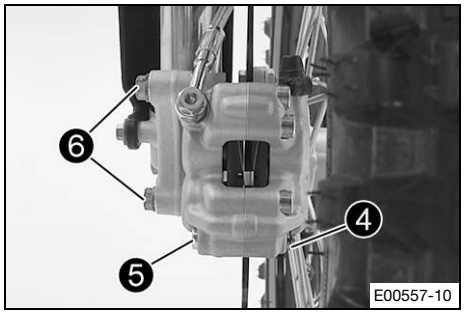
Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

– Neue Bremsbeläge positionieren.

**Info**

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.




– Bremssattel positionieren.
– Schraube ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsbeläge vorn | M6 | 10 Nm |

– Sicherungsscheibe ❹ montieren.
– Schrauben ❻ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.

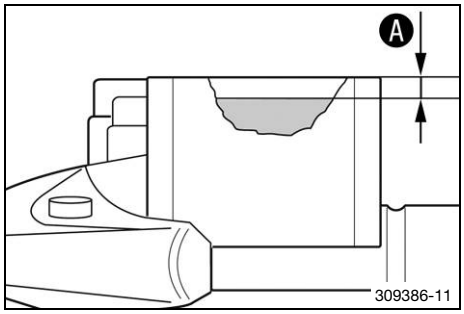
✓ Bremssattel richtet sich aus.

– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 20 Nm **Loctite® 243™** |

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.

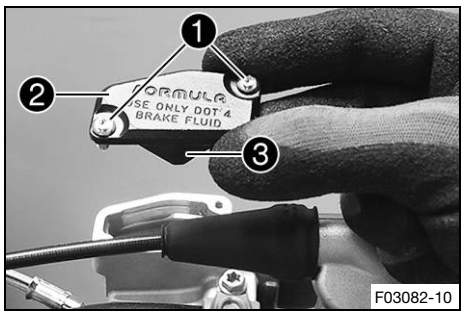



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 118) |



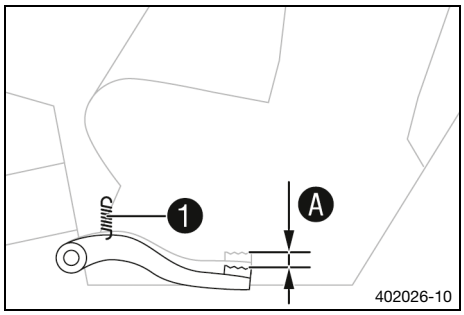

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Leerweg am Fußbremshebel einstellen. 🔧 (📖 S. 79)
– Feder ❶ einhängen.

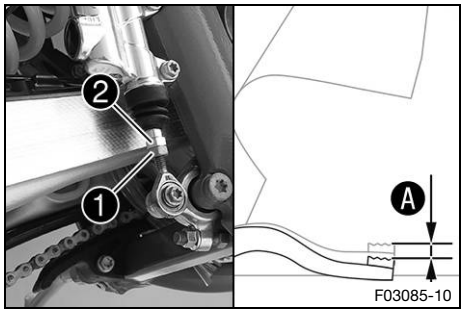
## 12.9 Leerweg am Fußbremshebel einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder des Fußbremshebels aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

– Druckstange ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.
– Feder des Fußbremshebels einhängen.
– Kontrollieren, ob die Grundstellung des Fußbremshebels für den Fahrer geeignet ist.
  » Wenn die Grundstellung des Fußbremshebels angepasst werden muss:
    – Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (📖 S. 79)

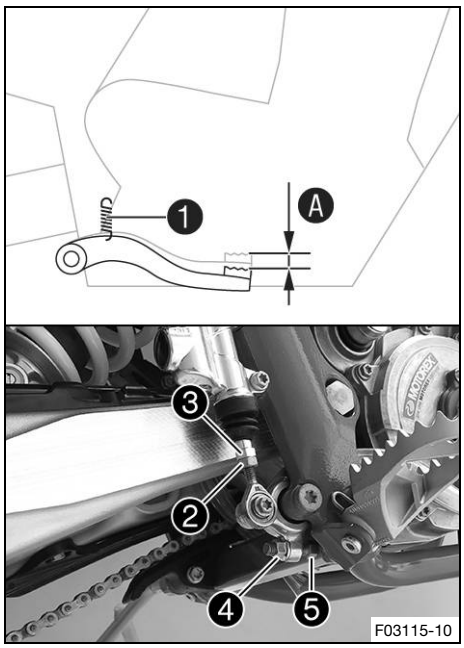
## 12.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

– Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Feder ❶ einhängen.

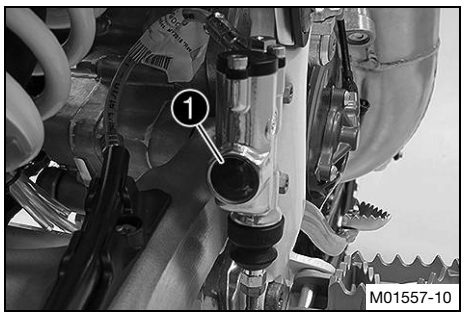
## 12.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn im Schauglas ❶ eine Luftblase sichtbar ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 81)

## 12.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

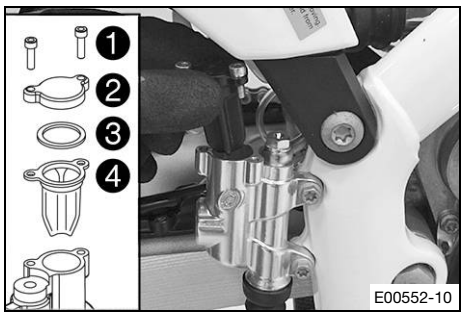
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

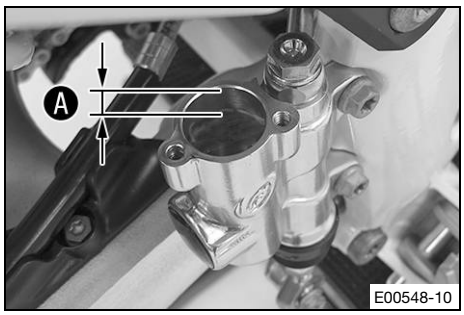
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 82)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Scheibe ❸ und Membran ❹ abnehmen.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 10 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 118) |

– Deckel mit Scheibe und Membran positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

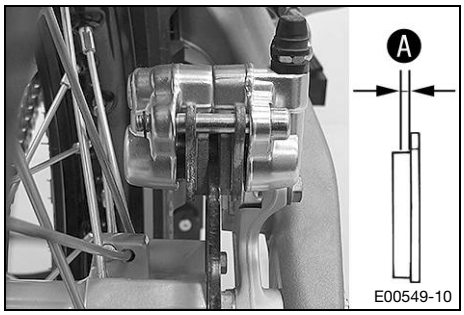
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 83)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 83)

## 12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.

- Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

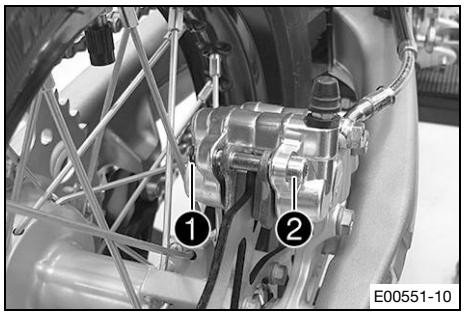
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

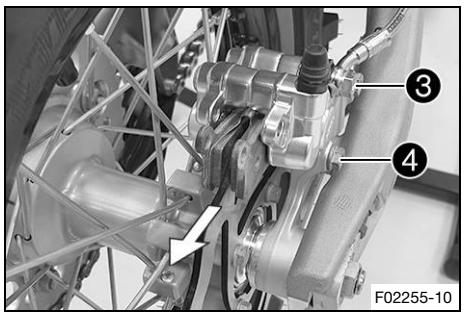
**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 40)



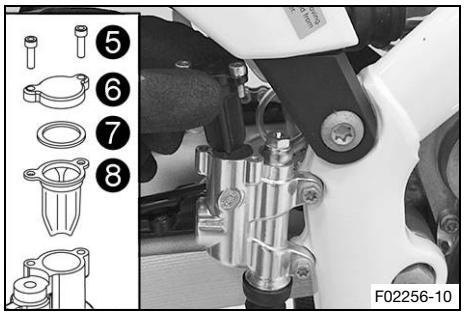

**Hauptarbeit**

- Sicherungsscheibe ❶ entfernen.
- Schraube ❷ entfernen.




- Bremsbeläge entfernen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Schraube ❹ entfernen und Bremssattel abnehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Bremsleitung nicht knicken.




- Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.
- Schrauben ❺ entfernen.
- Deckel ❻ mit Scheibe ❼ und Membran ❽ abnehmen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. Bremsflüssigkeit absaugen.
- Bremssattel positionieren.
- Schraube ❹ montieren und festziehen.

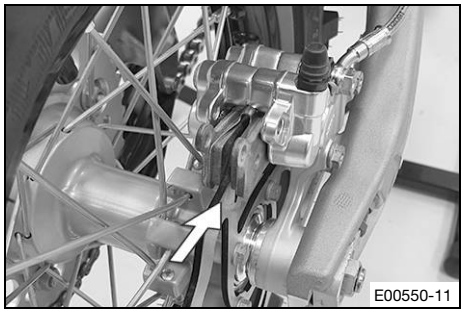
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel hinten | M8x20 | 18 Nm **Loctite® 243™** |

- Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel hinten | M8x40 | 18 Nm **Loctite® 243™** |




**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

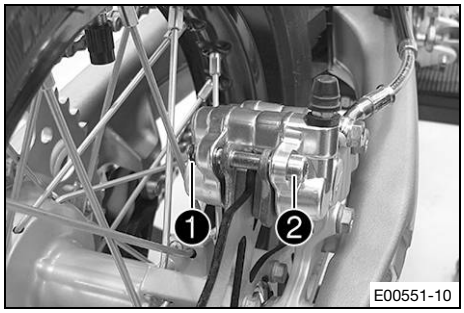
Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

– Neue Bremsbeläge positionieren.

**Info**

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.

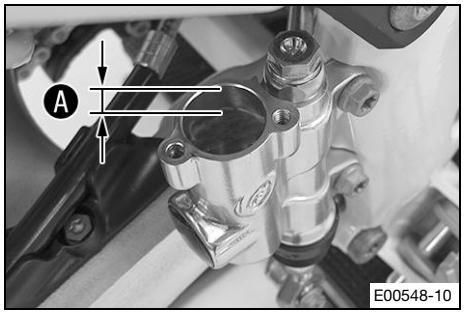



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsbeläge hinten | M6 | 10 Nm |

– Sicherungsscheibe ❶ montieren.
– Bremsscheiben kontrollieren. (S. 72)
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 10 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 118) |

– Membran und Deckel mit Scheibe positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

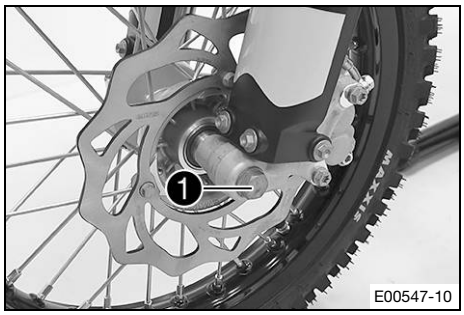
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 40)

## 13.1 Vorderrad ausbauen

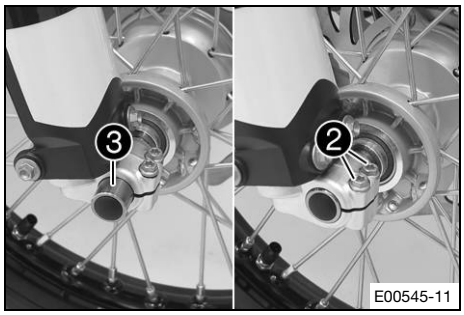
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)




**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ entfernen.




– Schrauben ❷ lösen.

**Warnung**

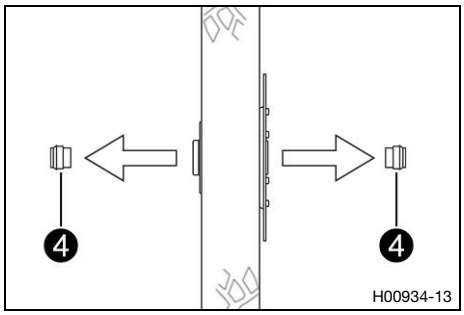
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse ❸ herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.




– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

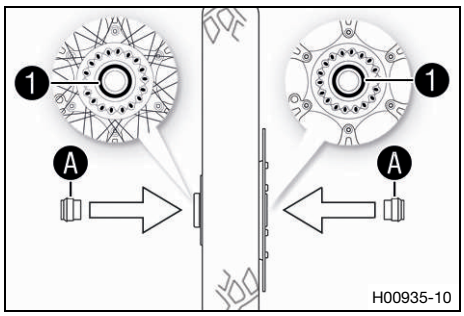
## 13.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.

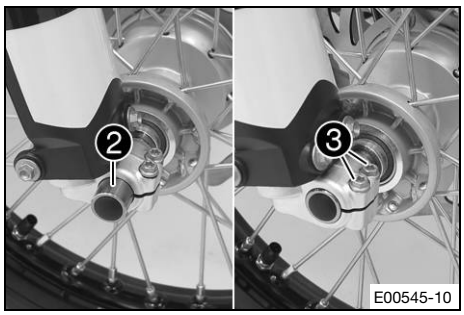
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.




– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 120) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.

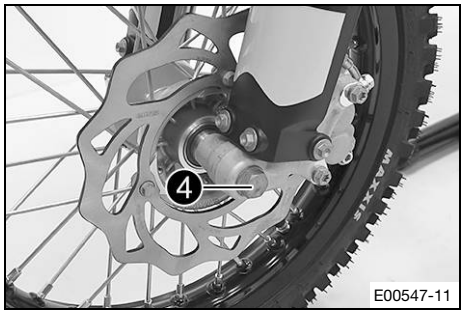



– Steckachse ❷ reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 120) |
|---|

– Vorderrad positionieren.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Steckachse einsetzen.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

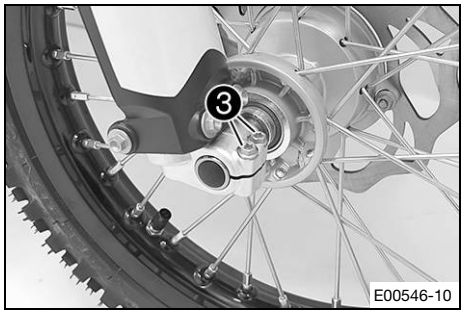
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M6 | 10 Nm |




– Schraube ❹ montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorn | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Schrauben ❸ lösen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)



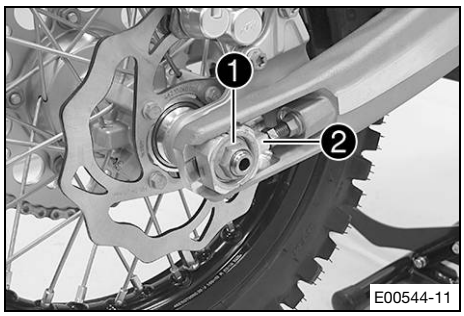

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M6 | 10 Nm |

## 13.3 Hinterrad ausbauen

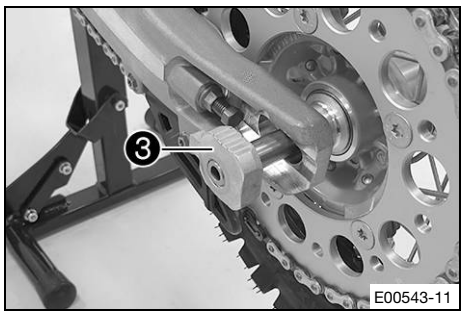
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)




**Hauptarbeit**

– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen.



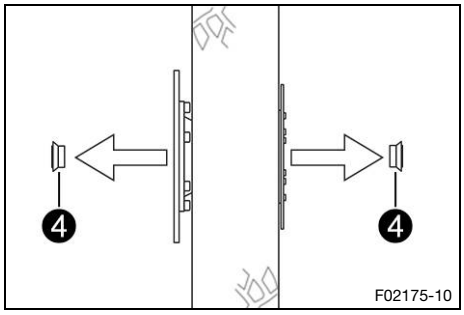

– Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

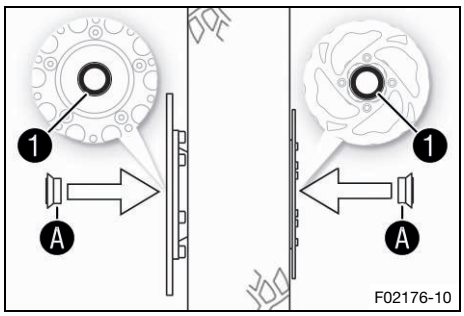
**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.




– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 13.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



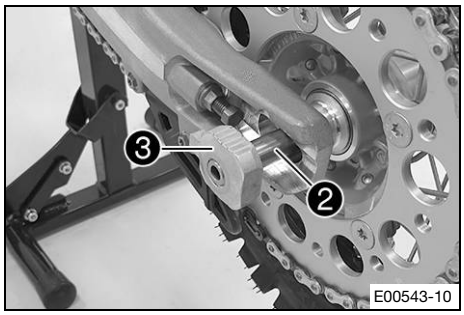

**Hauptarbeit**

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 120) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.

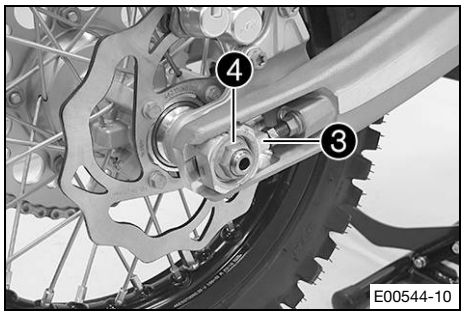
**Info**
Die breite Distanzbuchse in Laufrichtung links einsetzen.




– Steckachse ❷ reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 120) |
|---|

– Hinterrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.
– Kettenspanner ❸ beidseitig positionieren und Steckachse ganz einschieben.




– Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Einstellschrauben anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 63)
– Mutter ❹ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M14x1,5 | 40 Nm |

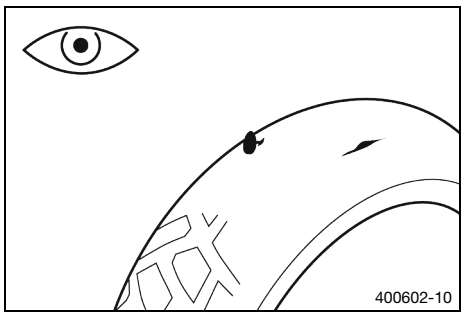
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**

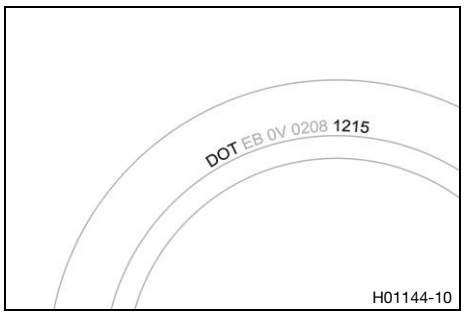
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 40)

## 13.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.




– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.



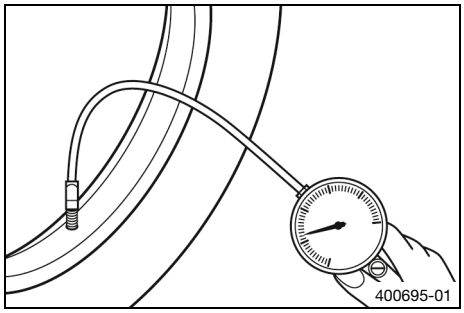

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 13.6 Reifendruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifendruck Gelände | |
|---|---|
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

  » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

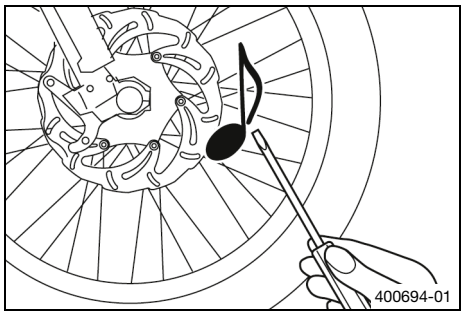
## 13.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

| |
|---|
| Es muss ein heller Ton erklingen. |

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

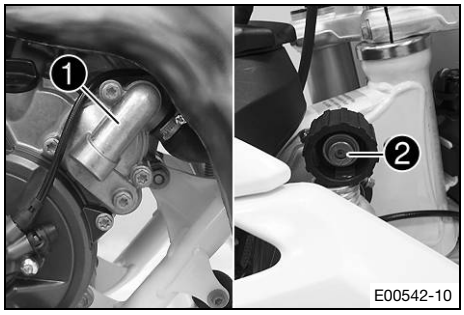
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel | M3,5 | 3 Nm |

| |
|---|
| Drehmomentschlüsselkit (58429094000) |

## 14.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

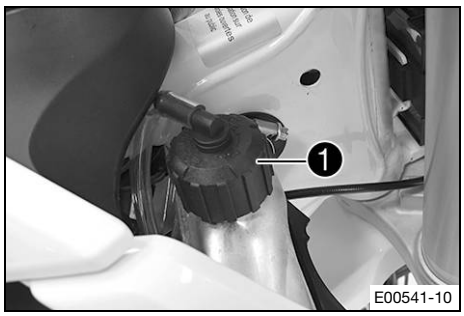
| 120 °C |
|---|

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

## 14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

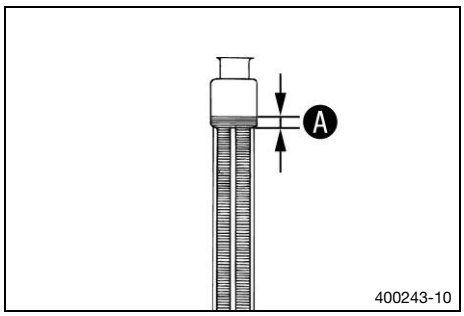
**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss ❶ abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| −25 … −45 °C |
|---|

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.




– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

  Kühlflüssigkeit (📖 S. 118)

– Kühlerverschluss montieren.

## 14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

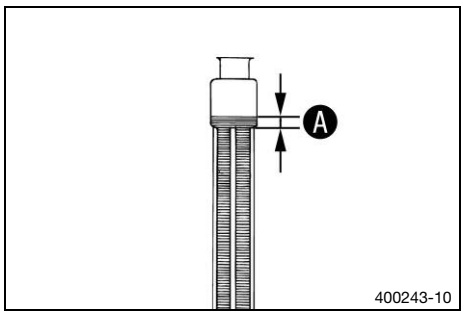
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

  Kühlflüssigkeit (📖 S. 118)

– Kühlerverschluss montieren.

## 14.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**

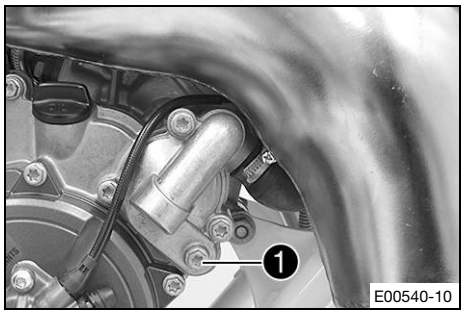
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

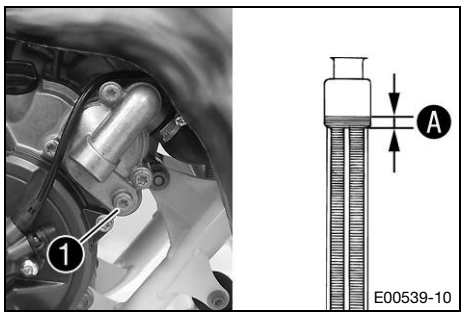
| | | |
|---|---|---|
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M6 | 6 Nm |

## 14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



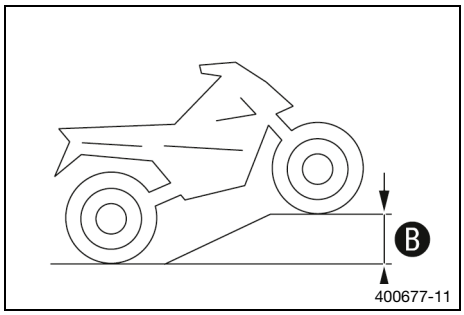

**Hauptarbeit**

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ einfüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 0,55 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 118) |




– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓑ muss erreicht werden.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höhenunterschied Ⓑ | 50 cm |

**Info**
Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorn angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
– Kühlerverschluss montieren.

**Nacharbeit**

– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 93)

## 14.6 Kühlflüssigkeit wechseln

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

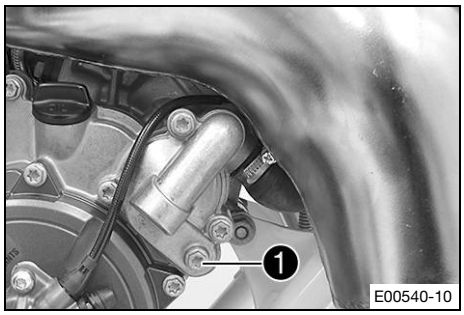
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.

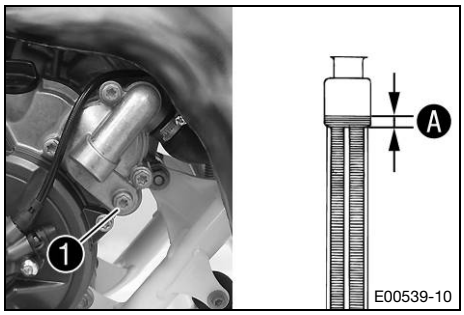
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.




- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M6 | 6 Nm |

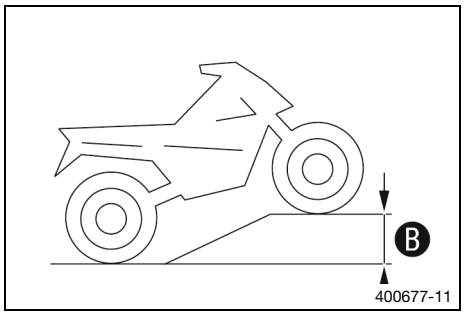



- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ einfüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 0,55 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 118) |




- Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓑ muss erreicht werden.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höhenunterschied Ⓑ | 50 cm |

**Info**

Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorn angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

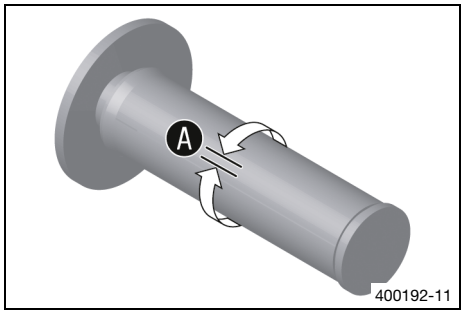
- Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
- Kühlerverschluss montieren.

**Nacharbeit**

- Kurze Probefahrt durchführen.
- Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 93)

## 15.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. (🕮 S. 98)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

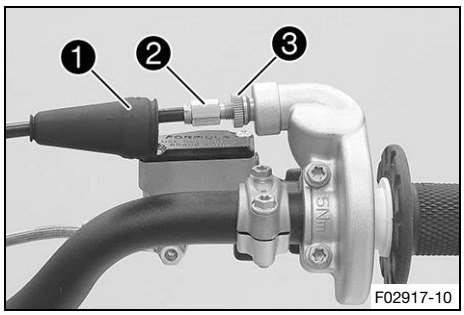
– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern. |

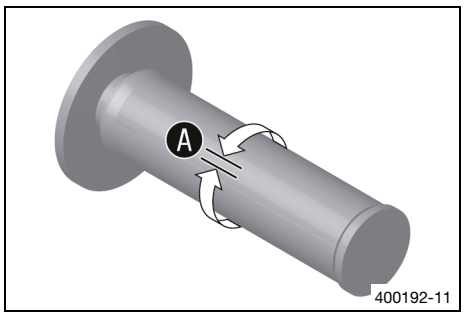
» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. (🕮 S. 98)

## 15.2 Gasbowdenzugspiel einstellen

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (🕮 S. 55)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (🕮 S. 50)
– Seitenverkleidung links ausbauen. (🕮 S. 52)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. (🕮 S. 59)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (🕮 S. 67)




**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.




– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

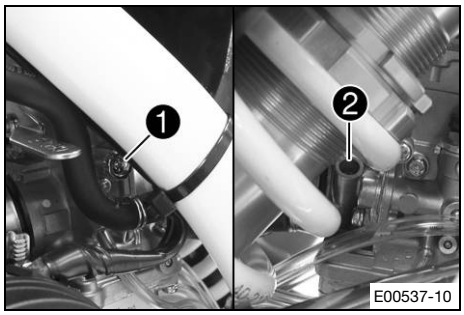
| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 61)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 51)
– Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 53)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 56)
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 98)

## 15.3 Vergaser - Leerlaufdrehzahl

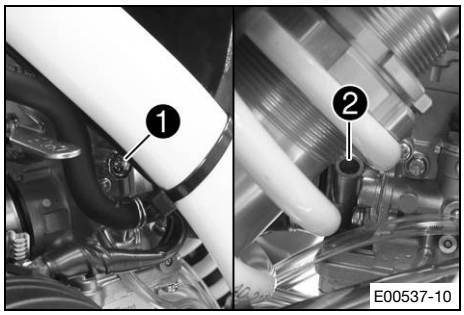



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.

**Info**
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

## 15.4 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧




– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 3,5 Umdrehungen |

– Motor warmfahren.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Warmlaufphase | ≥ 5 min |

– Spezialwerkzeug anschließen.

| |
|---|
| Drehzahlmesser (45129075000) |

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach oben gedrückt. (📖 S. 18) | |
| Leerlaufdrehzahl | 1.400 … 1.500 1/min |

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

**Info**

Sollte es dabei zu einem größeren Motordrehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigenden Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorn zu beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte die Leerlaufdrehzahl erneut eingestellt werden.

## 15.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

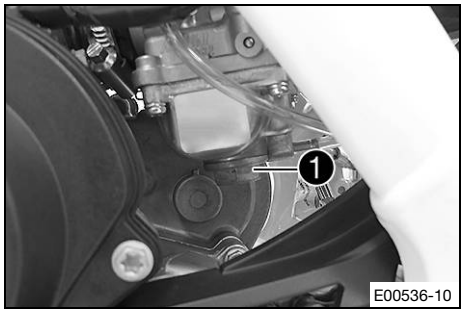
**Info**

Arbeit bei kaltem Motor ausführen.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

**Vorarbeit**

- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

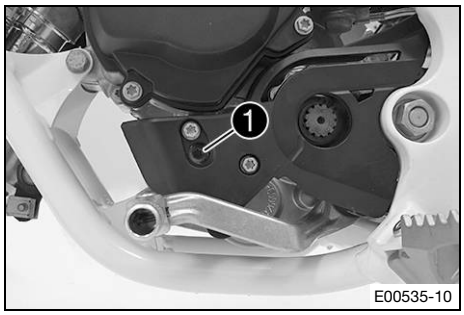
  ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Tank zum Vergaser.




**Hauptarbeit**

- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

## 16.1 Getriebeölstand kontrollieren




**Bedingung**
Motor ist kalt.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

**Hauptarbeit**
– Schraube ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

| |
|---|
| Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen. |

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. (S. 103)
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

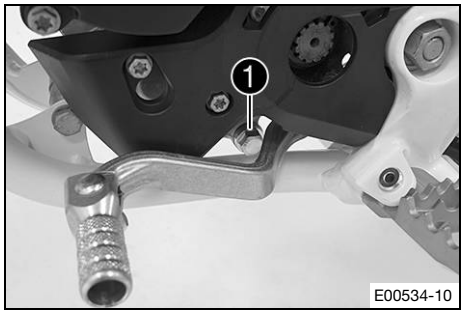
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 6 Nm |

## 16.2 Getriebeöl wechseln

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.



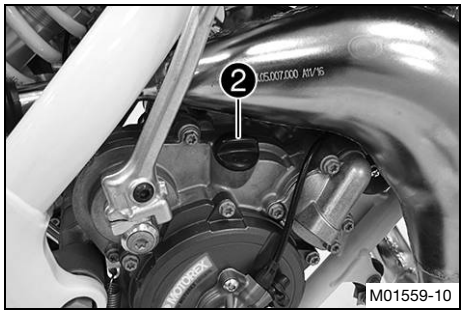

**Vorarbeit**
– Motorrad auf waagrechter Fläche am Plug-in-Ständer abstellen.

**Hauptarbeit**
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Ölablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |

**Info**
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.




– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen und Getriebeöl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,50 l | Motoröl (15W/50) (📖 S. 118) |

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

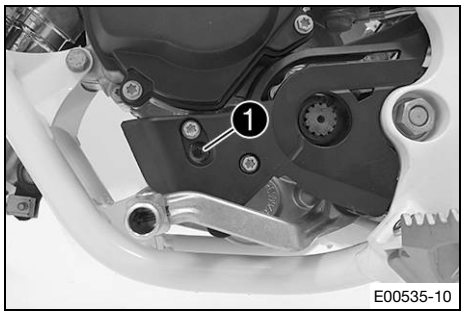
– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 102)

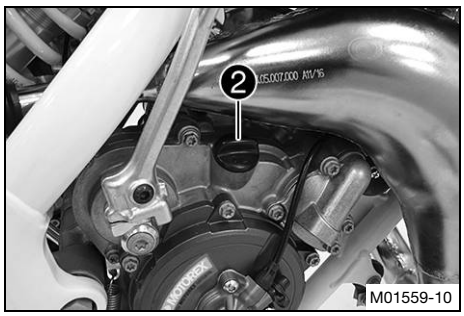
## 16.3 Getriebeöl nachfüllen

**Info**
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Hauptarbeit**
– Schraube ❶ entfernen.




– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Getriebeölstandsschraube austritt.

| Motoröl (15W/50) (📖 S. 118) |
|---|

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 6 Nm |

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

## 17.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
  Mindestabstand 60 cm

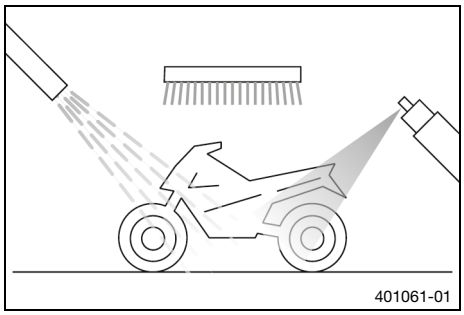
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.




– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

| Motorradreiniger (📖 S. 120) |
|---|

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 101)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung sollte Ihr Kind ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und die Bremsanlage durch vorsichtiges Bremsen abgetrocknet ist.

**Info**
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Schutzkappen an den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit auch hier eingedrungenes Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 62)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

| |
|---|
| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 120) |

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

| |
|---|
| Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 121) |

## 18.1 Lagerung

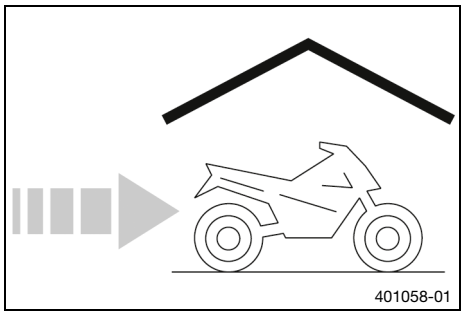
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn das Motorrad für längere Zeit nicht betrieben wird, sind zusätzliche Maßnahmen empfehlenswert. Vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß kontrollieren. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So entfallen lange Wartezeiten zu Beginn der nächsten Saison.




- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

  | Kraftstoffzusatz (📖 S. 120) |
  |---|

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 27)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 105)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 102)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 92)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 101)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 90)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  **Info**

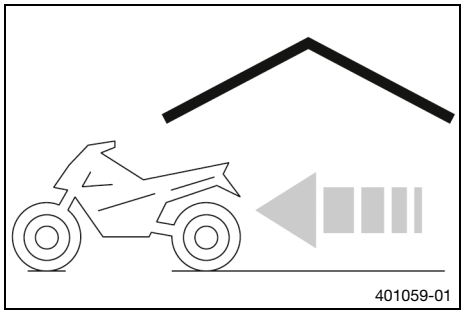
  Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 40)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

## 18.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 40)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 23)
- Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 23) |
| | Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer | – Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 101) |
| | Kraftstoffversorgung unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.<br>– Kraftstoffhahn reinigen.<br>– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze und Zündkerzenstecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>0,60 mm |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧<br>– Zündung einstellen. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Abstelltaste defekt | – Abstelltaste kontrollieren. 🔧 |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| | Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| Motor hat keine Leerlaufdrehzahl | Leerlaufdüse verstopft | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Einstellschrauben am Vergaser verdreht | – Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 99) |
| | Zündkerze defekt | – Zündkerze wechseln. |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht nicht hoch | Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | lockere Vergaserdüsen | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧<br>– Zündung einstellen. 🔧 |
| Motor hat zu wenig Leistung | Kraftstoffversorgung unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.<br>– Kraftstoffhahn reinigen.<br>– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 |
| | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 57) |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor hat zu wenig Leistung | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 59) |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧<br>– Zündung einstellen. 🔧 |
| | Membran oder Membrangehäuse beschädigt | – Membran und Membrangehäuse kontrollieren. |
| | Verschleißerscheinung | – Motor überholen. |
| Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser | Kraftstoffmangel | – Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.<br>– Kraftstoff tanken. (📖 S. 27) |
| | Motor saugt Falschluft an | – Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren. |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 93) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 94)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 94) |
| | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator | – Zündung einstellen. 🔧 |
| Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas) | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus | zu viel Getriebeöl eingefüllt | – Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 102) |
| Wasser im Getriebeöl | Radial-Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt | – Radial-Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren. |

## 20.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung |
| Hubraum | 64,85 cm³ |
| Hub | 40,8 mm |
| Bohrung | 45 mm |
| Leerlaufdrehzahl | 1.400 … 1.500 1/min |
| Steuerung | Auslasssteuerung PCEV (Pneumatic Controlled Exhaust Valve) |
| Kurbelwellenlagerung | 2 Rillenkugellager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 1 Rechteckring |
| Motorschmierung | Gemischschmierung |
| Primärübersetzung | 23:75 gerade verzahnter Zahnradtrieb |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang-Getriebe klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 13:37 |
| 2. Gang | 16:34 |
| 3. Gang | 18:31 |
| 4. Gang | 21:30 |
| 5. Gang | 23:28 |
| 6. Gang | 24:26 |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK LR 8 B |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,60 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung |
| Starthilfe | Kickstarterhebel |

## 20.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Membran der Auslasssteuerung | M5 | 4 Nm |
| Schraube Halteblech für Rückholfeder der Schaltwelle | M5 | 6 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Halter Kupplungsleitung | M5 | 5 Nm |
| Schraube Lagersicherung Antriebswellen | M5 | 6 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Membrandeckel der Auslasssteuerung | M5 | 4 Nm |
| Schraube Membrangehäuse der Auslasssteuerung | M5 | 5 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Schaltarretierung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpenrad | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Zündanlage/Stator | M5 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M6 | 6 Nm |
| Schraube Ansaugflansch | M6 | 6 Nm |
| Schraube Anschlagstück Kickstarterhebel | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 8 Nm |
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 6 Nm |
| Schraube Kettenritzelabdeckung | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kupplungsaußendeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsfedern | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsinnendeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 8 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung Schaltwalze | M6 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Membrangehäuse der Auslasssteuerung | M6 | 10 Nm |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 8 Nm |
| Unterdruckanschluss/Entlüftungsanschluss | M6 | 4 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Zylinderkopf | M7 | 18 Nm |
| Muttern Zylinderfuß | M8 | 20 Nm |
| Schraube Kickstarterhebel | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Stiftschraube Zylinderfuß (linke Motorgehäusehälfte) | M8 | Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 27-mm-Überstand<br>**Loctite® 243™** |
| Stiftschraube Zylinderfuß (rechte Motorgehäusehälfte) | M8 | Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 29-mm-Überstand<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsmitnehmer | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Zündkerze | M10x1 | 10 … 12 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Rotor | M12x1 | 50 Nm |
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |
| Mutter Primärzahnrad | M14x1,25 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |

## 20.3 Vergaser

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | MIKUNI TM 24 |
| Nadelposition | 2. Position von oben |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 3,5 Umdrehungen |
| Hauptdüse | 210 |
| Düsennadel | 5IPL43 (5N17) |
| Leerlaufdüse | 20 |
| Nadeldüse | Q-O (454) |
| Gasschieber | 2,5 |

### 20.3.1 Vergaserabstimmung

**MIKUNI TM 24**

| ASL | TEMP | −20 … −7 °C | −6 … 5 °C | 6 … 15 °C | 16 … 24 °C | 25 … 36 °C | 37 … 49 °C |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.301 … 3.000 m | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3,5<br>20<br>5N17<br>3<br>210 | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>205 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>200 | 2,5<br>15<br>5N17<br>1<br>200 | |
| 1.501 … 2.300 m | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3,5<br>20<br>5N17<br>3<br>210 | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>205 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>200 | 2,5<br>15<br>5N17<br>1<br>200 |
| 751 … 1.500 m | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3<br>25<br>5N17<br>3<br>215 | 3,5<br>20<br>5N17<br>3<br>210 | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>205 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>200 |
| 301 … 750 m | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3<br>30<br>5N17<br>3<br>220 | 3<br>25<br>5N17<br>3<br>215 | 3,5<br>20<br>5N17<br>3<br>210 | **3,5**<br>**20**<br>**5N17**<br>**2**<br>**210** | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>205 |
| 0 … 300 m | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 3<br>30<br>5N17<br>3<br>225 | 3<br>25<br>5N17<br>3<br>215 | 3,5<br>20<br>5N17<br>3<br>210 | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>20<br>5N17<br>2<br>210 | 3,5<br>15<br>5N17<br>2<br>205 |

| | |
|---|---|
| ASL | über Meereshöhe |
| TEMP | Temperatur |
| ASO | Leerlaufluft-Regulierschraube offen (Umdrehungen) |
| IJ | Leerlaufdüse |
| NDL | Düsennadel |

| | |
|---|---|
| POS | Nadelposition von oben |
| MJ | Hauptdüse |

Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

## 20.4 Füllmengen

### 20.4.1 Getriebeöl

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,50 l | Motoröl (15W/50) (📖 S. 118) |

### 20.4.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 0,55 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 118) |

### 20.4.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt ca. | 3,7 l | Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 119) |

## 20.5 Gabel

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 07.18.6U.03 |
| Gabel | **WP XACT 5235** |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Luftdruck | 3 bar |
| Gabellänge | 735 mm |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 377,5 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge Außenwerk links | $40\ ^{+\ 15}_{-\ 10}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 118) |
| Ölmenge Cartridge rechts | 240 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 118) |
| Fettmenge Cartridge links | 6 g | Spezialfett (00062010053) (📖 S. 121) |

## 20.6 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 03.18.7T.03 |
| Federbein | **WP XACT 5735** |
| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Druckstufendämpfung Highspeed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |

| | |
|---|---|
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federvorspannung | 5 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 35 kg | 35 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 40 kg | 40 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 45 kg | 45 N/mm |
| Federlänge | 210 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 30 mm |
| Fahrtdurchhang | 70 mm |
| Einbaulänge | 347 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl (📖 S. 119) | SAE 2,5 |

## 20.7 Fahrwerk

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet |
| Gabel | **WP XACT 5235** |
| Federbein | **WP XACT 5735** |
| Federweg | |
| vorn | 215 mm |
| hinten | 270 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Bremsanlage | |
| vorn | Scheibenbremse mit 4-Kolben-Bremssattel |
| hinten | Scheibenbremse mit 4-Kolben-Bremssattel |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorn | 198 mm |
| hinten | 160 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 2,5 mm |
| Reifendruck Gelände | |
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Sekundärübersetzung | 14:48 |
| Kette | 1/2 x 1/4” O-Ring |
| Lieferbare Kettenräder | 46, 48, 50 |
| Steuerkopfwinkel | 64,5° |
| Radstand | 1.137 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 750 mm |

| | |
|---|---|
| Bodenfreiheit unbelastet | 280 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. | 53 kg |
| maximales Fahrergewicht | 50 kg |

## 20.8 Reifen

| **Reifen vorn** | **Reifen hinten** |
|---|---|
| **60/100 - 14 M/C 30M TT**<br>MAXXIS MAXX CROSS SI | **80/100 - 12 41M TT**<br>MAXXIS MAXX CROSS SI |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>www.husqvarna-motorcycles.com | |

## 20.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

| | | |
|---|---|---|
| Schlauchschelle Vergaser | - | 2,8 Nm |
| Schraube Bremsleitungshalter | **EJOT** | 1,7 Nm |
| Schraube Seitenverkleidung | **EJOT PT®** K60x20-Z | 2 Nm |
| Schraube Spritzschutz | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2 Nm |
| Schraube Abstelltaste | M3 | 0,4 Nm |
| Speichennippel | M3,5 | 3 Nm |
| Schraube Gasschieberdeckel | M4 | 2 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Mutter Druckstange Fußbremshebel | M6 | 6 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Schraube Bremsbeläge hinten | M6 | 10 Nm |
| Schraube Bremsbeläge vorn | M6 | 10 Nm |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorn | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm |
| Schraube Gabelfaust | M6 | 10 Nm |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 4,5 Nm |
| Schraube Handbremszylinder | M6 | 5 Nm |
| Schraube Kotflügel | M6 | 6 Nm |
| Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler | M6 | 6 Nm |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsgeberzylinder | M6 | 5 Nm |
| Schraube Startnummerntafel | M6 | 4 Nm |
| Motortragschraube | M8 | 30 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Reifenhalter | M8 | 10 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Schraube Ausleger | M8 | 35 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Bremssattel hinten | M8x20 | 18 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Bremssattel hinten | M8x40 | 18 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |
| Schraube Kettenrad | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kettenritzelabdeckung | M8 | 15 Nm |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |
| Verschraubung Motoraufhängung | M8 | 30 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Schraube Federbein oben | M10 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Federbein unten | M10 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Fußbremshebel | M10 | 35 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Steckachse vorn | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Schwingenbolzen | M12x1 | 40 Nm |
| Mutter Steckachse hinten | M14x1,5 | 40 Nm |
| Mutter Steuerkopf | M20x1,5 | 10 Nm |

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

**Norm / Klassifizierung**
– DOT

**Vorgabe**
– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**
**Castrol**
– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

**MOTOREX®**
– **Brake Fluid DOT 5.1**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (S. 122) (SAE 4)

**Vorgabe**
– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**
– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz mindestens bis | −25 °C |

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **COOLANT M3.0**

## Motoröl (15W/50)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA2 (S. 122)
– SAE (S. 122) (15W/50)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Top Speed 4T**

## Motoröl 2-Takt

**Norm / Klassifizierung**
– JASO FD (📖 S. 122)

**Vorgabe**
– Nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken verwenden.

| |
|---|
| vollsynthetisch |

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Cross Power 2T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 122) (SAE 2,5)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**
– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**
**Keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

## Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 122) (1:60)

**Mischungsverhältnis**

| | |
|---|---|
| 1:60 | Motoröl 2-Takt (📖 S. 119)<br>Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 119) |

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Cross Power 2T**

## Griffgummikleber (00062030051)

**Empfohlener Lieferant**
KTM AG
– **GRIP GLUE**

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenreinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chain Clean**

## Kettenspray Offroad

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chainlube Offroad**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Protect**

## Kraftstoffzusatz

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Fuel Stabilizer**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Bike Grease 2000**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Dirt Remover**

## Motorradreiniger

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Clean**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Liquid Power**

## Spezialfett (00062010053)

**Empfohlener Lieferant**
**Klüber Lubrication®**
– **KLÜBERFOOD NH1 34-401**

## Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Quick Cleaner**

## Universalölspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Joker 440 Synthetic**

# 23 NORMEN

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

## JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, das speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

**A**

**Abbildungen** . . . . . 10
**Abstelltaste** . . . . . 16
**Arbeitsregeln** . . . . . 8

**B**

**Bedienungsanleitung** . . . . . 8
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 6
**Betriebsmittel** . . . . . 10
**Betriebsstundenzähler** . . . . . 19
**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 82
der Hinterradbremse wechseln . . . . . 83
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 75
der Vorderradbremse wechseln . . . . . 75
**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 81
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 74
**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 80
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 73
**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 72

**C**

**Choke** . . . . . 18

**D**

**Druckstufendämpfung Highspeed**
des Federbeins einstellen . . . . . 32
**Druckstufendämpfung Lowspeed**
des Federbeins einstellen . . . . . 31

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 6
**Endschalldämpfer**
ausbauen . . . . . 58
einbauen . . . . . 58
Glasfasergarnfüllung wechseln . . . . . 59
**Ersatzteile** . . . . . 10

**F**

**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 36
**Fahrwerksgrundeinstellung**
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 30
**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 13
vorn links . . . . . 12
**Fahrzeugidentifikationsnummer** . . . . . 14
**Federbein**
ausbauen . . . . . 54
einbauen . . . . . 55
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 34
Federvorspannung einstellen . . . . . 35
statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 34
**Federbein-Artikelnummer** . . . . . 15
**Fehlersuche** . . . . . 109-110
**Fehlgebrauch** . . . . . 6
**Frostschutz**
kontrollieren . . . . . 92
**Füllmenge**
Getriebeöl . . . . . 103, 114
Kraftstoff . . . . . 27, 114
Kühlflüssigkeit . . . . . 95-96, 114
**Fußbremshebel** . . . . . 19
Grundstellung einstellen . . . . . 79
Leerweg einstellen . . . . . 79
Leerweg kontrollieren . . . . . 78

**G**

**Gabel**
Luftdruck einstellen . . . . . 37
**Gabelartikelnummer** . . . . . 14
**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 42
einbauen . . . . . 43
entlüften . . . . . 40
Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 36
Staubmanschetten reinigen . . . . . 41
**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 41
einbauen . . . . . 42
**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 98
kontrollieren . . . . . 98
**Gasbowdenzugverlegung**
kontrollieren . . . . . 67
**Gasdrehgriff** . . . . . 16
**Getriebeöl**
nachfüllen . . . . . 103
wechseln . . . . . 102
**Getriebeölstand**
kontrollieren . . . . . 102
**Gewährleistung** . . . . . 10
**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 68
sichern . . . . . 68

**H**

**Handbremshebel** . . . . . 16
Grundstellung einstellen . . . . . 72
Leerweg kontrollieren . . . . . 72
**Herstellergarantie** . . . . . 10
**Hilfsstoffe** . . . . . 10
**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 87
einbauen . . . . . 88

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 20
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . . . . 23
nach der Lagerung . . . . . 108

**K**

**Kette**
kontrollieren . . . . . 64
reinigen . . . . . 62
**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 64
**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 64
**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 64
**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 64
kontrollieren . . . . . 63
**Kickstarterhebel** . . . . . 19
**Kotflügel vorn**
ausbauen . . . . . 49
einbauen . . . . . 49
**Kraftstoffhahn** . . . . . 18
**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 59
einbauen . . . . . 61
**Kraftstofftankverschluss**
öffnen . . . . . 17
schließen . . . . . 17
**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 94
einfüllen . . . . . 94
wechseln . . . . . 95
**Kühlflüssigkeitsstand**
kontrollieren . . . . . 92-93
**Kühlsystem** . . . . . 92
**Kundendienst** . . . . . 11
**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 70
Flüssigkeitsstand berichtigen . . . . . 69
Flüssigkeitsstand kontrollieren . . . . . 69
**Kupplungshebel** . . . . . 16
Grundstellung einstellen . . . . . 68

**L**

**Lagerung** . . . . . 107
**Lenkerposition** . . . . . 38
einstellen . . . . . 39
**Luftfederung XACT 5235** . . . . . 30
**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 56
einbauen . . . . . 57
reinigen . . . . . 57
**Luftfilterkasten**
reinigen . . . . . 57

**M**

**Motor**
einfahren . . . . . 22
**Motornummer** . . . . . 14
**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 40
reinigen . . . . . 105
vom Hubständer nehmen . . . . . 40

**P**

**Plug-in-Ständer** . . . . . 19

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 67
**Reifendruck**
kontrollieren . . . . . 90
**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 89
**Reinigung** . . . . . 105-106

**S**

**Schalthebel** . . . . . 18
**Schutzkleidung** . . . . . 8
**Schwinge**
kontrollieren . . . . . 67
**Seitenverkleidung links**
ausbauen . . . . . 52
einbauen . . . . . 53
sichern . . . . . 54
**Seitenverkleidung rechts**
ausbauen . . . . . 50

einbauen . . . . . 51
sichern . . . . . 51
**Service** . . . . . 10
**Serviceplan** . . . . . 28-29
**Sicherer Betrieb** . . . . . 7
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 55
montieren . . . . . 56
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 91
**Startnummerntafel**
ausbauen . . . . . 48
einbauen . . . . . 48
**Startvorgang** . . . . . 23
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 48
**Steuerkopflager-Spiel**
einstellen . . . . . 47
kontrollieren . . . . . 47

**T**

**Tanken**
Kraftstoff . . . . . 27
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrwerk . . . . . 116
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 111
Fahrwerk . . . . . 115
Federbein . . . . . 114
Füllmengen . . . . . 114
Gabel . . . . . 114
Motor . . . . . 111
Reifen . . . . . 116
Vergaser . . . . . 113
**Transportieren** . . . . . 26
**Typenschild** . . . . . 14

**U**

**Umwelt** . . . . . 8
**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 44
einbauen . . . . . 45

**V**

**Vergaser**
Leerlaufdrehzahl . . . . . 99
Leerlaufdrehzahl einstellen . . . . . 99
Schwimmerkammer entleeren . . . . . 101
**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 86
einbauen . . . . . 86

**Z**

**Zubehör** . . . . . 10
**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 38
des Federbeins einstellen . . . . . 32

3402526de

06/2021




Husqvarna MOTORCYCLES

**Husqvarna Motorcycles GmbH**
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer/KISKA,
Husqvarna Motorcycles GmbH